Evangelisches Magazin für die Region Osterholz-Scharmbeck und Alt-Ritterhude

Nr. 1 | Februar und März 2020

an kreuzen

St. Johannes Ritterhude
Friedenskirche Scharmbeckstotel
St. Willehadi Scharmbeck
St. Marien Osterholz
Emmaus Pennigbüttel

Aktiv die Erde schützen

(Mehr auf Seite 4+5)

Altkleider für Bethel 3

Der Notfallseelsorger 7

Abschied aus der Synode 9

pixabay ©Mysticsartdesign

Inhalt

Seite

Aktuelles 3
Altkleidersammlung für Bethel
Vortrag des Loccumer Kreises

Klima und Ev. Jugend 4+5
Einführung in Thematik
Was ich für den Klimaschutz tue

Kinder+Jugendliche 6
Wanderung im Harz
Freizeit für Väter und Söhne
Nachrichten für Jugendliche

Kirchenkreis-News 7
Die Notfallseelsorge
Ehrenamtliche für Mitarbeit gesucht

Vorgestellt 9
Abschied aus Landessynode

Bildung 10+11
Kirche und Kino
Vormittagsseminare für Frauen

Diakonie 13
Neues vom Haus am Hang

Aktuelles 14
Urlaub für Eins plus X
Programmheft der Ev. Jugend

Unsere Mitte 15
Weltgebetstag aus Simbabwe
Passionsandacht in Pennigbüttel

Gottesdienste 16+17
Termine im Februar und März 2020

St. Johannes 18-20
Toilettenumbau (fast) fertig
Kinderchor lädt ein
Neustart der Kinderkirche
Bibel-AG sucht Lego

Friedenskirche 21+22
Förderverein über Adventskalender
Neue Leitung im Zwergentreff

St. Willehadi 23-26
Interview über den Förderverein
Willehadi mitten im Geschehen
10 Gebote in Gottesdienstreihe
Offener Freitag für die Kleinen

St. Marien 27+28
Blick auf kommende Konfi-Zeit
Arche hat neue Fenster

Emmaus 29+30
Dank für tolles Engagement
Frauenfrühstück mit Heilkräutern

Unsere Adressen 32

Alles was zählt

Foto©Gerd Schwieger

„Paulus, erzähl doch mal! Wie war das genau, damals, als du Christ wurdest? Da ist dir doch Jesus erschienen, ganz plötzlich? Es soll dich ja richtig umgehauen haben! Sag doch mal selber!“ Aufgeregte Stimmen sind in der Zeltmacherwerkstatt zu hören.

Es hat sich schnell herumgesprochen in Korinth: Paulus, der berühmte Missionar ist bei Aquila und Priska zu Gast! Viele wollen ihn sprechen, die Menschen sitzen dichtgedrängt, auf Stoffbahnen, auf Kisten und auf dem Boden. Wie heiß es ist! Paulus wischt sich mit dem Ärmel über die Stirn und schaut umher.

„Ich habs euch doch schon erzählt“ tönt da eine kräftige Stimme, „In einem hellen Licht ist ihm Jesus Christus erschienen, es hat ihn getroffen wie ein Blitz. Er war doch tagelang blind!“ Wieder richten sich alle Augen auf Paulus. Doch bevor er etwas sagen kann, spricht schon ein nächster: „Die Pferde sind durchgegangen, da ist er gestürzt. Und dann die Stimme Jesu, die er gehört hat!“ „Saul, Saul, was verfolgst du mich“ - viele nicken und murmeln die Worte, sie alle haben davon gehört.

Paulus weiß gar nicht, wohin er schauen soll. Er greift nach der Karaffe mit Wasser und schenkt sich ein, nimmt einen tiefen Schluck und schüttelt den Kopf.

Er spürt wie ihm Priska leicht die Hand auf den Arm legt. „Wie aufgeregt sie sind“, sagt sie leise zu ihm. „Als wäre das Wie das Wchtigste.“ Paulus entspannt sich. „Lass sie reden. Du weißt, ich rede nicht gern über das, was damals vor Damaskus geschehen ist. Es war wie ein Blitz, aber ich kann einfach nicht die richtigen Worte dafür finden.“ Priska nickt. Paulus fährt fort: „Das Wichtigste war doch, dass ich wusste: Jesus hat mich gerufen. Auf einmal gehörte ich zu dieser Gemeinschaft dazu. Und bin ein neuer Mensch geworden. Dass ich, der ich die Christen verfolgt hatte, nun ein Botschafter des Evangeliums sein darf: Das ist alles, was für mich zählt.“

(Erzählung nach Apostelgeschichte 9 und Galater 1,16)

Ihre Birgit Spörl

Wir sammeln Altkleider für Bethel

Wiederverwendete Kleidung wirkt nachhaltig und schützt das Klima

Einladen von Kleiderspenden für die Brockensammlung durch Mitarbeiter aus Bethel.

– VON GEORG ZIEGLER –

Der Kleiderschrank ist randvoll, aber kaum etwas dabei, was wirklich gut passt oder mir im Augenblick gefällt. Deswegen wird viel neue Kleidung in Deutschland gekauft. Wohin mit den alten Sachen?

Seit 1890 gibt es die Brockensammlung in Bethel, eine Recyclinginitiative bevor es Recycling gab. Gute gebrauchte Kleidung, Schuhe und Haushaltsgegenstände werden gesammelt, sortiert und preiswert weiterverkauft.

An der Altkleidersammlung beteiligen wir uns als Region Osterholz-Scharmbeck/ Ritterhude seit vielen Jahren. Gut zu wissen ist es, dass in Bethel verantwortungsvoll mit den gespendeten Schuhen und Kleidungsstücken verfahren wird, da sie seit 20 Jahren bei FairWertung mitmachen.

Bethel schreibt dazu:

„Er [Dachverband FairWertung] steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern."

Wer seine alte Kleidung spendet, hilft damit unmittelbar der Arbeit in Bethel.

Da bei der weiteren Nutzung der Kleidung weniger neue gebraucht wird, werden zudem erhebliche Ressourcen an Energie, Wasser und Chemie eingespart. Also ein nachhaltiges und umweltschonendes Vorgehen.

FAIR wertung bewusst handeln

Die Altkleidersäcke können **vom 10. bis 13. Februar 2020** an folgenden Stellen und zu den angegebenen Zeiten abgegeben werden:

St. Willehadi
Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3,
Offene Garage, jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr

St. Marien
In der Pfarrscheune, Findorffstraße 21,
während der Büro-Öffnungszeiten
(Die. 10–12 Uhr, Mi. 10-13 Uhr,
Do. 16.30-19.30 Uhr)

Pennigbüttel
In der Pfarrhausgarage, St. Willehadusweg 15. Säcke bitte dort abstellen.

Scharmbeckstotel
Im Gemeindehaus, Brockenacker 50,
während der Büro-Öffnungszeiten:
Di. 9-12 Uhr; Mi. 14.30-17.30 Uhr

Ritterhude
Gemeindehaus, Hegelstraße 2a,
Mo. 9-11 Uhr, Di. 14.30-17.30 Uhr,
Do. 16-18 Uhr

Über Gottvertrauen

Der Loccumer Kreis lädt zu einem spannenden Vortrag ein

Der Loccumer Kreis lädt Sie herzlich zu einem weiteren Vortrag **(20.15 bis ca. 22.00 Uhr)** in der aktuellen Reihe **in das Gemeindehaus St. Willehadi, Am Kirchenplatz 3** ein.

Der geplante Vortrag am Mittwoch, den 26. Februar mit Prof. Dr. Karen Stegen fällt aus.

Am Mittwoch, dem 11. März 2020, wird Frau Pastorin Dr. Sandra Bils zum Thema **„Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand"** sprechen. Jeder Mensch hat in seinem Leben persönliche Krisen durchzustehen. Kann uns Gottvertrauen statt Verzagtheit hierbei weiterhelfen? Frau Dr. Bils ist einer größeren Öffentlichkeit bekannt geworden, als sie letztes Jahr beim Evangelischen Kirchentag in Dortmund vor ca. 70.000 Menschen die Abschlusspredigt gehalten hat. Wir freuen uns, ein bisschen Kirchentagsatmosphäre nach Osterholz-Scharmbeck holen zu können.

Referiert über Gottvertrauen: Dr. Sandra Bils

Kleine Schritte –

aber wenigstens etwas Bewegung

Evangelische Jugendarbeit und die Herausforderungen des Klimawandels

– VON VOLKER AUSTEIN–

Während ich diesen Text schreibe, ist „Leise rieselt der Schnee“ ein Fall für Satire liebende Großmütter geworden. Die Werbebranche überlegt krampfhaft, wie in der nächsten Saison Regenschirme mit kleinen Glöckchen anzubieten wären oder wie man Gummistiefel romantisch aufpeppen könnte. Rollrasen im Schneelook gibt es doch bestimmt schon oder? Auf der anderen Seite der Erde brennt in Australien immer noch ein Großteil des Landes. Viel Phantasie gehört nicht dazu, sich in einem trockenen Sommer ausgedehnte Brände in unseren erkrankten Wäldern vorzustellen.

Je jünger jemand ist, desto größer scheint mir die Gefahr, das alles als normal zu empfinden. Man kennt es eben nicht anders. Und je weniger Kontakt jemand zur Natur hat, umso weniger wird sie oder er bemerken, welche Folgen die Klimaveränderung bereits hat. Jesus zeigte auf die Vögel am Himmel und die Lilien auf dem Felde, wenn er die Liebe Gottes verdeutlichen wollte. Wollen wir jungen Menschen Fotos aus alten Lexika hinhalten, damit sie verstehen, was er meinte?

Die Evangelische Jugend hat versucht, im neuen Jahresprogramm MOIN auf die Entwicklungen zu reagieren und den Jugendlichen, die sich um die Zukunft sorgen, Angebote zu machen:

Eine Wandertour durch den Harz (3. – 10.4.), eine Freizeit mit Arbeitseinsatz im Wald (Waldansichten vom 20.-27. Juli) und eine Kanutour auf der Werra (17.-23. August) werden von der Region Osterholz-Scharmbeck/Ritterhude verantwortet.

Vom 6. – 8. November laden wir Jugendliche und Erwachsene zu „Futur Eins“ ins Gemeindehaus Willehadi ein:

An diesen drei Tagen wird es viele Begegnungen und Workshops mit nachdenklichen und engagierten Menschen geben. Eingeladen als Fachleute sind u.a. Jugendliche von „Fridays for Future“, der Naturschutzbund und das Repaircafé aus Bremen. Wir machen kleine Schritte, aber wenigstens Bewegungen in die richtige Richtung.

(Siehe hierzu auch den Artikel auf Seite 14 unten.)

© pixabay– Pete Linforth

Was ich für den Klimaschutz tue

Wie versuchst du persönlich das Klima zu schützen? Wir baten verschiedene Jugendliche um Antwort auf die Frage, die sich viele Erwachsene stellen.

beim Einkaufen Plastik einsparen

weniger Fleisch essen

Janice Beyreitz und Lina Mahnken (beide 16, Ritterhude)

„Heutzutage wird viel über das Klima geredet. Viele tausend Menschen gehen auf die Straßen, um zu demonstrieren. Aber man kann auch ohne zu demonstrieren schon etwas für das Klima tun. Wir werden nun erzählen, wie wir uns für ein besseres Klima einsetzen. Vor allem finden wir beide es wichtig, sich nicht ständig von den Eltern mit dem Auto herumfahren zu lassen. Es ist besser, wenn man öfters zum Fahrrad greift oder einfach zu Fuß geht. Zudem kann man auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen, falls der Weg mit dem Fahrrad doch zu lang sein sollte. Außerdem ist es wichtig, weniger Fleisch zu konsumieren oder sogar ganz darauf zu verzichten. Es ist heutzutage nicht mehr schwer, sich als Vegetarier zu ernähren, da es jeglichen Ersatz für Fleisch gibt. Auch versuchen wir, ohne Plastik auszukommen oder beim Einkauf Plastik zu vermeiden. Auch wenn dies ein größerer Aufwand für den Einzelnen ist, sollte man sich die Zeit nehmen und es umsetzen.“

Chiara Heyer

(23, früher OHZ, studiert Religionspädagogik und Soziale Arbeit in Hannover)

„Ich habe den „Fußabdrucktest“ von „Brot für die Welt“ gemacht. Mein Ergebnis hat mich geschockt. Wenn alle Menschen meinen Fußabdruck hätten, bräuchten wir demnach 1,6 Planeten. Dabei achte ich in meinem Alltag auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Ich gebe mir Mühe, regional und saisonal einzukaufen - und dabei so plastikfrei wie möglich. Dafür habe ich neuerdings auch Unverpacktläden für mich entdeckt. Bei meiner Kleidung achte ich darauf, wo und unter welchen Bedingungen sie produziert wird. Es muss nicht immer das Neueste vom Neuen sein - ich stöbere gerne in Secondhand-Läden und tausche dort nicht nur Kleidung, sondern auch z.B. Bücher oder CD's. In Hannover bin ich meistens mit den „Öffis“ und gerne zu Fuß unterwegs. Auch mein Fahrrad wird nun noch öfter zum Einsatz kommen. Zu guter Letzt fördert der Klimaschutz meine Kreativität – selber machen ist so viel cooler als kaufen!“

öfters zum Fahrrad greifen oder einfach zu Fuß laufen

Sven Evering (18, OHZ)

„Was ich für den Klimaschutz tue? Ich bin tätig bei der „Fridays for Future“- Ortsgruppe OHZ und bin im Rahmen der bekannten Schulstreiks auch schon als Versammlungsleiter aufgetreten. Zudem plane ich zusammen mit mehreren Mitstreitern Demonstrationen, Versammlung oder ähnliches. Also beschäftige ich mich politisch mit dem Klimaschutz und bin auch bei den Social Media Accounts unserer Ortsgruppe beteiligt.

Zudem versuche ich, das Auto zu vermeiden. Immer wenn es geht, fahre ich mit dem Fahrrad oder der Bahn zu Zielorten oder ich gehe einfach zu Fuß. Ich verbrauche außerdem kein CO^2 durch meinen Stromverbrauch bei mir zu Hause, da wir 100% Ökostrom beziehen.

Mein Konsumverhalten hält sich auch in Grenzen: Z.B gehe ich vielleicht 2-3 Mal im Jahr wirklich neue Klamotten einkaufen. Dies ist nur ein kleiner Einblick, wie ich versuche, etwas für unser Klima zu tun. Ich hoffe natürlich, dass jeder 2020 versucht, bei sich selber etwas zu verändern. Reduzieren Sie zum Beispiel Ihren Fleischkonsum. Dies habe ich mir für dieses Jahr besonders vorgenommen.“

regional und saisonal einkaufen

selber machen statt neu kaufen

Tetje Krüger

(12, Osterholz-Scharmbeck)

„Wir wissen alle - und ich meine einschließlich der Politiker-, dass das Klima geschützt werden muss. Zum Beispiel, der große Wald in Australien: Dort brennt es jetzt schon seit Frühling und jetzt ist dort Feuer fast gar nicht mehr löschbar. Es hat allein bisher rund 240 Millionen Tonnen CO^2 in die Atmosphäre abgegeben. Also lange Rede, kurzer Sinn: WIR müssen das Klima schützen, da geht kein Weg drumherum. Also wie z.B. mit einem „Klimapaket“ ? „Jaa, super Idee!“ Aber wie die Politiker bewiesen haben, könnte man meinen, dass es eher ein „Klimabrief“ war und kein Paket. Ich engagiere mich bei „Fridays for Future“ und fahre seitdem viel mehr mit dem Fahrrad. Bei uns Zuhause gibt es nur noch Flaschen zum Auffüllen. Ich diskutiere oft mit meiner Mutter, wo sie beim Einkaufen Plastik einsparen kann.“

Ökostrom nutzen

Flaschen wiederverwenden

© pixabay– Colin Behrens

Rauf auf Hexenstieg und Brockenbahn

Wer von 14 bis 20 Jahren wandert vom 3. bis 10. April mit uns im Harz.

Der erste Brocken liegt schon zu ihren Füßen. Die Diakone Tony Sinke und Volker Austein freuen sich auf die Tour durch den Harz.

– VON VOLKER AUSTEIN –

In den Osterferien laden wir zu einer ganz besonderen Wanderung durch den Harz ein. Unser Weg beginnt in Osterode und führt uns auf dem sogenannten „Hexenstieg" in mehreren Etappen durch den Harz. Nach ca. 100 km kommen wir in Braunlage ans Ziel. Zu den Höhepunkten der Wanderung zählen sicher der Gipfel des Brockens und die Bahnfahrt hinab nach Wernigerode. Jede Nacht verbringen wir mit Schlafsack und Luftmatratze in einem anderen Gemeindehaus. Dort kochen wir gemeinsam und teilen unsere Zeit. Wir freuen uns auf eine Woche Zusammenleben in einer etwa 15-köpfigen Gruppe. Auf Spiele, gute Gespräche, auf Picknicks am Wegrand und auf Erfahrungen in der Natur. Bist du bereit für ein kleines Abenteuer?

- **Kosten:** 60 € für Bahnfahrt, Unterkunft und Verpflegung.
- **Leitung:** Tony Sinke und Volker Austein

Zelten, Bogenbau und Lagerfeuer

Freizeit für Väter und Söhne ab 6 Jahre vom 24.–26.4

Hof Mühlenwisch

Die Spielscheune

– VON VOLKER AUSTEIN –

Hof Mühlenwisch ist ein ehemaliger Obsthof in der Nähe von Neuhaus/Oste. Auf dem Gelände können wir unser kleines Zeltdorf für ein schönes Erlebniswochenende aufbauen. Im ehemaligen Obstlager können wir einfache Mahlzeiten kochen und essen. Auf dem Hof können wir einen einfachen Bogen bauen und ausprobieren. Und sicher setzen wir uns abends um ein Lagerfeuer herum.

- **Kosten:** für Kinder 10€ und für Väter 20€. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften.
- **Nähere Informationen bei**
  Volker Austein, Tel. 04791 / 899 855
  volker.austein@evlka.de

Nachrichten aus der Jugendarbeit

Lego gesucht!

Für die Arbeit mit Kindern suche ich Legosteine. Mit Kindern der Ritterhuder AG erzählen wir so Bibelgeschichten nach. Auch andere Kunstwerke oder Spiellandschaften können entstehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Lego abzugeben oder dauerhaft auszuleihen hätten.

- Anne-Katrin Puck: 04791-899854, anne-katrin.puck@evlka.de

Kinderkarneval

Mit viel Musik und Spielen feiern wir **am Sonntag, d. 9. Februar**, von 14 – 16 Uhr Karneval im Gemeindesaal von St. Willehadi. Erneut sind wir gespannt auf die vielen einfallsreichen und farbenprächtigen Kostüme. Eingeladen sind Kinder im Grundschulalter. Es werden 2 € Unkostenbeitrag für Getränke und kleine Leckereien eingesammelt. Leitung: Volker Austein und Team

Newsletter

Wer über die Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche gut informiert sein möchte, kann sich den Newsletter per Email zusenden lassen. Einfach eine **Mail an volker.austein@evlka.de** und bestellen. Er erscheint alle 2 Monate.

Erste Hilfe leisten für die Seele

Der Notfallseelsorger spricht über seine Einsätze und sucht Nachwuchs

Notfallseelsorger Hans Jürgen Bollmann mit dem Einsatzkoffer und Einsatzjacke in der Sakristei der Martins-Kirchengemeinde Lilienthal

Wenn bei Pastor Hans Jürgen Bollmann das Notfallhandy Alarm schlägt, geht es um Leben, Tod und Trauer: beim Autounfall, Suizid, plötzlichem Kindstod oder dem Auffinden toter Angehöriger. Oft sind die Ortspastor/innen des Kirchenkreises dichter dran, doch in zwei von drei Fällen schnappt der diensthabende Notfallseelsorger selbst den Einsatzkoffer und leistet erste Hilfe für die Seele der Angehörigen und Betroffenen am Ort des Geschehens. Alarmiert hat ihn zuvor die Regionalleitstelle Bremerhaven, die durch Einsatzkräfte vor Ort kontaktiert wurde. Privatpersonen können die Notfallseelsorge nicht anfordern. Am Einsatzort trifft der Notfallseelsorger meist Menschen an, die aufgewühlt, hilflos, traurig, geschockt oder akut belastet sind: Angehörige, Überlebende, Augenzeugen oder Einsatzkräfte.

Professionelle Hilfe in Krisensituationen

Dann ist die Professionalität, Einfühlung und Erfahrung des für Krisensituationen ausgebildeten Seelsorgers gefragt. Bollmann sondiert die Situation, nimmt Kontakt auf mit den Betroffenen, vermittelt das Gefühl von Nähe und Geborgenheit, hört zu, spricht Gebete, hält gemeinsam mit ihnen Trauer oder Wut aus. Es geht darum, Halt zu geben, Leid zu lindern und Trost zu spenden – immer orientiert am Bedarf des Gegenübers.

Die Unterstützung eines starken Netzwerks

Nach dem Einsatz über 1,5 bis 2 Stunden kann er die Betroffenen dann in die Obhut von Angehörigen oder Fachkräften entlassen oder vermitteln, die sich um die weitere Einsatznachsorge kümmern. Hierfür ist er in ein dichtes Netzwerk von Spezialisten, Institutionen und Hilfsangeboten eingebunden: darunter das Diakonische Werk des Kirchenkreises, der ambulante Hospizdienst, das Trauercafé, das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche (Anderland) oder Pastor Enno Kückens, der Beauftragte für Seelsorge in der Hospiz- und Palliativarbeit.

Kirchliches Angebot für alle Bedürftigen

Der Einsatz von Hans Jürgen Bollmann und seinem Team von Pastor/innen und 6 Ehrenamtlichen ist nicht an eine Konfession gebunden, ist unentgeltlich und unterliegt der Schweigepflicht. Die Notfallseelsorger/innen sind durch das Seelsorgegeheimnis geschützt. Sie sind an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr in Bereitschaft und rund 25 bis 40 Mal pro Jahr im Einsatz. Bollmann ist bereits seit 20 Jahren Notfallseelsorger, Sprengel-Beauftragter für Notfallseelsorge im Sprengel Stade und bildet selbst Mitarbeitende aus. Er informiert auch in Schulen und bei Einsatzkräften über seine Arbeit. Zusätzlich ist er Pastor der Martins-Kirchengemeinde Lilienthal und Krankenhausseelsorger im Kreiskrankenhaus Osterholz.

Hans Jürgen Bollmann und Mitarbeitende der Notfallseelsorge im Trauerzentrum Anderland

Möchten Sie als Ehrenamtliche/r mitarbeiten?

Die Notfallseelsorge möchte gerne weitere Mitarbeitende als Ehrenamtliche für ihre Arbeit ansprechen und gewinnen. Angesprochen sind alle Frauen und Männer zwischen 25 und 70 Jahren, die Mitglied einer Kirche sind, sich mit den Grundlagen der Notfallseelsorge identifizieren, psychisch und körperlich belastbar sind und sich verlässlich engagieren möchten. Im Eignungsgespräch werden Themen wie Motivation und die eigene Biografie besprochen, die eigene Spiritualität reflektiert und die Belastbarkeit geklärt. Es stehen drei Ausbildungsvarianten zur Wahl, die zwischen 42 und 80 Stunden umfassen. Die HelferInnen werden im Ehrenamt begleitet und arbeiten die Einsätze in monatlichen Fallbesprechungen und Supervisionen auf.

- **Interesse? Infos bei** Notfallseelsorger Hans Jürgen Bollmann: Tel. 04298/419292, Mail: hans-juergen.bollmann@evlka.de
- **Mehr Infos:** www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/notfallseelsorge, www.zentrum-seelsorge.de oder auf www.kirchenkreis-osterholz.de

Bäckerei Rolf
Telefon 04292-81450
baeckerei-rolf.de
Freude am Backen!
Auf gute Nachbarschaft
In OHZ, Ritterhude, Bremen, Bremen-Nord, Lilienthal

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN
Manzl
Stader Landstraße 75 · 27721 Ritterhude
Telefon 0 42 92 / 81 18 60 · www.manzl-heizung.de

Kommunikations-technik
Auf den Punkt gebracht...
Sicherheits-technik
✓ Einbruchmeldeanlagen
✓ Störungs- und Videoüberwachung
✓ Zutrittskontrollen
✓ Rauchmelder
Beleuchtungs-technik
Installations-technik
Industrie-technik
elektro olaf müller
GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb
...wir sorgen für optimale Sicherheit!
Unter den Linden 21 · 27711 Osterholz-Scharmbeck/Pennigbüttel
Tel. 04791/899360 · Mobil 0151/12004461 · Fax 04791/5483

Bestattungsinstitut
Murken
Ausführung sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
Erd-, Feuer-, und Seebestattungen
27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15
Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68
TAG u. NACHT

otten BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672
Mühlenstr. 6
27729 Hambergen
Tel.: 04793-957095
info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de
OttenBestattungenGmbH

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren Kontakt unter **Tel. 04292/2911 (Pastor Enno Kückens) oder per Mail unter Enno.Kueckens@ewetel.net.**

Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Altritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St. Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel).
Es erscheint alle zwei Monate für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St. Willehadi, St. Marien und Emmaus.

Redaktion dieser Ausgabe:
Enno Kückens, Sonja Hühnken, Georg Ziegler, Christa Siemers, Birgit Spörl, Eckhard Gering und Roland Hofer.

Gestaltung: Grafikatelier Behrens
Produktion: Hofermedia, Roland Hofer

Anschrift:
„ankreuzen“, Grenzstr. 24.b, 27721 Ritterhude
Tel. 04292 / 2911
E-Mail: enno.kueckens@ewetel.net

Auflage: 16.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Freitag, 6. März 2020

„Synode ist kein Ponyhof“

18 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Synode der Landeskirche Hannovers

Eckart Richter spricht vor den Delgierten der Landessynode. Foto: Jens Schulze

– VON ECKART RICHTER –

Für drei Amtszeiten, also für 18 Jahre, wurde ich in das „Parlament“ unserer Landeskirche gewählt. Diese Amtszeit endete mit Beginn des neuen Jahres. Zum Abschluss der 25. Landessynode dankte Landesbischof Meister den Synodalen mit der Feststellung:

> „Synode ist kein Ponyhof, es ist ehrliche, harte Arbeit im Weinberg des Herrn.“

Schwerpunkte habe ich im Finanzausschuss, im Umwelt- und Bauausschuss, im Vorsitz des Geschäftsausschusses und im Präsidium der Landessynode gesetzt.
Viele Themen haben mich gefordert, aber auch begeistert:

1 Zukunft gestalten, Perspektiven und Prioritäten setzen für das Handeln unserer Landeskirche

Wie sieht die Zukunft unserer Landeskirche aus? Schon vor 15 Jahren war bei den Beratungen um die zukünftige Gestalt unserer Kirche der Kern aller Überlegungen nicht, wo gespart werden muss, sondern die Frage, wie wir Kirche verstehen. Bei aller übergemeindlichen Präsenz von Kirche in der Gesellschaft (durch Diakonie, Bildung usw.) bleibt der Ausgangspunkt immer die Kirchengemeinde.
Bei den Umstrukturierungen („Aktenstück 98“) wurden 80 Mio. Euro eingespart, so dass der landeskirchliche Haushalt ab 2011, als solides Fundament aktueller Haushaltspläne, wieder ausgeglichen werden konnte.

2 Neuordnung von Finanzen und Sorge um die kirchlichen Gebäude

Die Synode hat mit einem neuen Finanzausgleichsgesetz ein einheitliches Ganzes von Stellenplanung und Verteilung der finanziellen Mittel geschaffen. Im Mittelpunkt steht die umfassende und eigenständige Finanzplanung der Kirchenkreise. Dass die kirchlichen Gebäude dem tatsächlichen Bedarf anzupassen und ggf. zu reduzieren sind, ist Aufgabe der Kirchenkreise, die dafür jetzt ein Gebäudemanagement betreiben.

3 Kirchenverfassung 2020

Um unseren kirchlichen Auftrag des Miteinanders in der Kirche auszuüben, brauchen wir aktuelle, verlässliche, ausgewogene und transparente Regeln. Die alte Verfassung (50 Jahre) war „renovierungsbedürftig.“ Auch die neue Verfassung hat viel zu sagen über die Organisation, die Ordnung, die Aufgaben, Rechte und Pflichten.

Doch werden dazu auch die theologischen Grundlagen der Verfassung deutlicher benannt: Das Leben der Kirche soll in evangelischer Freiheit geschehen und auf unserer lutherischen Theologie gegründet sein. Auch über die Stellung der Kirche in Staat und Gesellschaft und das Verhältnis zu anderen Kirchen wurde neu nachgedacht.

Diese und andere Themen waren für einen ehrenamtlichen Synodalen in Mitwirkung, Begleitung und Entscheidung eine Herausforderung. Erinnerungen an wunderbare Bibelarbeiten, den christlich-jüdischen Dialog, die Bischofswahl, Tagungen zum Thema Frieden und zur Null-Toleranz-Politik bei sexuellem Missbrauch und das gute synodale Miteinander im Plenum, an der Ausschussarbeit und nach getaner Arbeit „im Paulaner“ bleiben mir.

> „Danke für die 18 Jahre!“

Meinen Nachfolgerinnen aus unserem Kirchenkreis wünsche ich für die Arbeit in der 26. Landessynode Freude, Erfolg und Gottes Segen.

Eckart Richter verfolgt die laufende Sitzung der Synode. Foto: Jens Schulze

Mit uns geht vieles besser.

Ambulante & häusliche Pflege

Frau Wähnke / Frau Ulrich
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de

Deutsches Rotes Kreuz

Alte Apotheke
ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/573 18 · alte-apotheke-ohz@t-online.de · www.alte-apotheke-ohz.de

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Haarmineralstoff-Analysen
Naturheilkunde
Biochemie
Homöopathie
Hautanalyse mit
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

SEMINARKREIS FÜR FRAUEN RITTERHUDE

1 Frank Wedekind (1864 - 1918) - „Frühlings Erwachen“ (1891, Uraufführung 1906)

Referent: Bernd M. Lippold, Bremen

Wedekind wirkte als Dichter, Schauspieler, Kabarettist und Journalist. In seinen Theaterstücken übte er scharfe Gesellschaftskritik. Vor allem als Dramatiker hat sich Wedekind einen Namen gemacht. Er gehörte zu den meistgespielten Dramatikern seiner Epoche. Mit Dramen wie Frühlings Erwachen und anderen wandte er sich gegen schulische Dressur, bürgerliche Scheinheiligkeit und Prüderie. Das Stück wurde erst sehr spät komplett aufgeführt und war wiederholt Aufführungsverboten unterworfen.

Eventuell ist ein gemeinsamer Theaterbesuch in Bremen nach Absprache möglich.

■ **Donnerstag, den 13.2., 20.2. und 27.2.2020 von 10.00 – 12.15 Uhr; Teilnahmegebühr € 15,–.**

Passionszeit -
Kirchen und Kino - im Februar und März

KIRCHEN + KINO DER FILM TIPP

Als Filmfreunde sollten Sie sich den 9. Februar und den 8. März notieren. An diesen Sonntagen jeweils um 18 Uhr können Sie im OSCAR, Ecke Klosterkamp/Gartenstraße für den Eintritt von 5 Euro zwei herausragend gespielte Filme sehen:

Girl: Ein als Junge geborenes Mädchen fängt kurz vor dem Beginn ihrer Hormontherapie an einer renommierten Ballettschule an und droht an dieser Doppelbelastung zu zerbrechen. Überzeugender Debütfilm, der mit großartigen Darstellern die alltäglichen körperlichen und seelischen Kämpfe einer jungen Transfrau verdeutlicht. Ein 15-jähriges Transgender-Mädchen träumt davon, Ballerina zu werden und auch körperlich ganz eine Frau zu sein. Die langwierige Geschlechtsumwandlung, das harte Training an einer renommierten Tanzakademie und die normalen Wirren der Pubertät drohen, seine Psyche jedoch immer mehr kollabieren zu lassen. In warmen Farben und weichen Texturen erzählt das hochenergetische Spielfilmdebüt ein berührendes, von der Arbeit und dem Leiden am (falschen) Körper begleitetes Innerlichkeitsdrama.

Capernaum - Stadt der Hoffnung: Ein 12-jähriger Junge steht im Libanon vor Gericht und klagt seine Eltern an, die ihn in diese Welt gebracht haben. In Rückblenden erzählt der Film mit erschütternder Ausweglosigkeit von seinem Weg durch die Elendsviertel von Beirut. Mit großer emotionaler Kraft und Authentizität entwickelt sich so ein Drama über eine Welt des Elends und ein System von Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Dokumentarisch anmutender Spielfilm über einen zwölfjährigen Straßenjungen aus einem Armenviertel in Beirut, der bei einer geflüchteten Frau aus Äthiopien Unterschlupf findet und sich um deren Sohn kümmert. Als die Mutter verschwindet, ist er mit dem Kind auf sich gestellt. Mit großer Zugewandtheit, aber relativ nüchtern schildert das auf intensiven Recherchen beruhende Drama den ausweglosen Kampf ums Überleben. Der von einer großen Menschlichkeit getragene Film konfrontiert mit erschütterndem Elend, hält Sentimentalität wie Zynismus aber gleichermaßen auf Distanz. Ein ebenso bewegender wie kluger, weitgehend von Laienschauspielern grandios gespielter Film.

Termine

So. 9. Februar, 18 Uhr
Girl

So. 8. März, 18 Uhr
Stadt der Hoffnung

○ **Wenn Sie ausführliche Vorabinformationen zu den Filmen wünschen, schreiben Sie eine Mail an:** Gering@willehadi.de und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.

Kirchen und Kino sonntags, 18.00 Uhr, im Kulturspielhaus OSCAR, Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße) in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 Euro · www.kirchen-und-kino.de

Vormittagsseminare für Frauen
Veranstaltungsort: Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a

2 Die Musik in der Steinzeit

Referent: Dr. Jean-Loup Ringot, Hambergen

Unsere Steinzeitvorfahren hatten schon vor rund 40 000 Jahren Instrumente, denen sie Töne entlockten. Belegt wird dieses durch Funde aus Höhlen. Wozu spielten die Höhlenbewohner Musik? Darüber können die Forscher nur spekulieren. Am naheliegendsten sind schamanische Praktiken, für Tierzauber oder Jagdglück. Aber auch Regenzauber oder Rituale, um Ahnen oder Dämonen zu beschwören, sind denkbar. Musik an sich ist eine magische Sache. Daneben gibt es Hinweise, dass auch zuhause musiziert wurde. Vielleicht sogar zum Vergnügen.

■ **Donnerstag, den 5.3.2020 von 10.00 – 12.15 Uhr; Teilnahmegebühr € 5,–.**

3 Zentrale Gestalten der „Anderswelt“ - Wahrzeichen, Brauchtum und Kennenlernen

Referentin: Helga Poppe, Bremen

Sind Kobolde nur witzige Gestalten? Und Feen nur harmlose, niedliche Figuren? Es gibt geheimnisvolle Märchen, in denen rätselhafte und wundersame Dinge zu erleben sind. Man muss sich trauen und bereit sein, in diese märchenhafte Anderswelt einzutauchen.

■ **Donnerstag, den 12.3.2020 von 10.00 – 12.15 Uhr; Teilnahmegebühr € 5,–.**

4 David Hockney - Ausstellung im Bucerius Kunst Forum, Hamburg

Referentin: Jutta Reinke, Bremen

Mit David Hockney (geb. 1937) präsentiert das Museum einen der bedeutendsten Gegenwartskünstler Großbritanniens und widmet sich seinem vielseitigen Schaffen als Maler, Zeichner und Grafiker.
Bericht über einen Besuch der Ausstellung.

■ **Donnerstag, den 19.3. und 26.3.2020 von 10.00 – 12.15 Uhr; Teilnahmegebühr € 10,–.**

■ **Auskünfte bei:** J. Mohnkern (04292 / 9216) oder W. Herzog (04292 / 9691), I. Meyer (0421 - 6365390), H. Plesch (04292 / 9107)

Hier ist Platz für Ihre Anzeige!
Kontakt: Tel. 04292/2911

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz
Ihr Containerdienst
Tel. 04791/96 44-200
www.aso-ohz.de

ASO
Abfall-Service Osterholz GmbH

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen. Darum unterstützen wir Künstler, Sportler, Unternehmen vor Ort und all die anderen, die sich für andere stark machen.

gemeinsamallemgewachsen.de
Gemeinsam allem gewachsen
Sparkasse Rotenburg Osterholz

Überführungen, Aufbahrungen
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge

BEERDIGUNGSINSTITUT
K-H Lilienthal & Sohn OHG

Ihr zuverlässiger Helfer in den schweren Stunden

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hünenstein 4
Tel.: 04791 / 5100

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13
Tel.: 04793 / 957667

Diakonie

Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises
Osterholz-Scharmbeck
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung
Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst
- Begleitung am Lebensende (24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13 572
- Trauerbegleitung für Erwachsene, Tel.: 04791/13 572
- Trauercafé jeden ersten Sonntag im Monat, Tagesstätte Altes Museum, 15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche
Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Tel. 04791/806 82/ 83/ 84

Jugendhilfe
Beratung straffälliger junger Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit
Tel. 04791/80693

Praxis für Ergotherapie
Hundestr. 9, Tel. 04791/502 28 66

Schuldnerberatung
Tel. 04791/80685

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 04791/80695

Tagesstätte im Alten Museum
für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11,
Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrieerfahrene und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/985887

Das Gästehaus
Wärmestube, Osterholzer Tafel
Loger Str. 10
Tel. 04791/986776 oder 80680

Diakonie-Stiftung Osterholz
c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Alles dreht sich um den guten Klang

IP Sprachtechnologie und Klang-Massage-Therapie

Übergabe der Klangschalen mit Einrichtungsleiter Stephan Graf-Peschau und Geschäftsführer Holger Molzahn.

– VON HAUS AM HANG –

Der Kommunikationsanbieter ITK NetSolutions GmbH betreut seit Ende 2018 das Seniorenzentrum Haus Am Hang in Osterholz-Scharmbeck mit professionellen Sprachkommunikationsdiensten. Mit der modernen und zukunftsweisenden IP Sprachtechnologie ist das Seniorenzentrum nicht nur auf dem aktuellen Stand der Technik, sondern konnte auch die monatlichen Fixkosten stark reduzieren. „Wir sehen uns nicht nur als reinen Dienstleister sondern auch als Partner für unsere Kunden. Unser Engagement sehen wir bei sinnvollen, nachhaltigen und langfristigen sozialen Projekten, so ITK Geschäftsführer Holger Molzahn. Dieses Jahr fördern wir die Ausbildung der Klang-Massage-Therapie sowie die Anschaffung von Klangschalen im Haus Am Hang.“ Bei der Klangmassage werden Hören und Fühlen gleichermaßen angesprochen. Die harmonischen Klänge beruhigen den Geist. Die feinen Vibrationen, die von der klingenden und damit schwingenden Klangschale ausgehen, breiten sich nach und nach im Körper aus. Schnell setzt eine wohltuende Entspannung ein. Gefühle von Sicherheit und Geborgenheit tauchen auf – ideale Voraussetzungen für Regeneration, zur Förderung der Gesundheit, für Problemlösung und Lernen.

Die Schulung zur Klangmassagen-Praktikerin fand in Worpswede statt. Sie bezieht sich auf die Methoden zur Klangmassage von Peter Hess. Inhalte des Kurses waren: verschiedene Methoden zur Anwendung der Klangschalen – z.B. das Klangspiel oder die Klangkörperreise –, die Entstehungsgeschichte der Behandlung und die Wirkung der Klänge der Klangschalen auf den Körper zu erfahren.

Im theoretischen Teil der Ausbildung erlernten die Teilnehmer, die Klangschalen-Massage an die Bedürfnisse der Klienten anzupassen und Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen und Kontraindikationen auszuloten. Im Weiteren wurde eine Basis-Klangmassage demonstriert, dann angeleitet und letztendlich selbständig durchgeführt. Die verschiedenen Charakteristika des Klangschalen-Sets mit den entsprechenden Schlägeln wurden kennengelernt, ebenso wie das sinnvolle Gestalten des Behandlungsraumes, um eine wohlfühlende Atmosphäre zu schaffen.

Urlaub für Eins plus X

Eine Freizeit für Familien mit einem Elternteil im Sommer 2020

In diesem Gästehaus der DLRG werden wir wohnen.

– VON BIRGIT SPÖRL –

Der Sommer kommt näher – aber noch keine Idee, was sie mit Ihren Kindern im Urlaub machen? Allein mit Kindern zu reisen ist gar nicht einfach. Wir geben eine gute Gelegenheit, sich zusammen zu tun: Bei der Freizeit „1 plus x" sind alleinreisende Eltern mit Kind oder Kindern in guter Gesellschaft.

Wir fahren **vom 17.-22. August 2020 nach Eckernförde an der Ostsee**. Eckernförde ist eine gemütliche kleine Stadt mit Sandstrand an der Ostsee. Kiel, Kappeln und Schleswig laden zu Ausflügen ein. Ebenso gibt es ein Meerwasserwellenbad und einen Klettergarten in der Umgebung. Wir wohnen im Gästehaus der DLRG, in dem jede Familie ein Zimmer (mit Bad) bekommt.

Wir wollen Möglichkeiten nutzen, in unterschiedlichen Konstellationen unterwegs zu sein oder auch mal allein, gemeinsame Abende zu verbringen und eine gute Zeit zu haben.

- **Für die Erwachsenen wird die Fahrt 140,00 € kosten, für jedes Kind nur 60,00 €.**
- **Wenn Sie weitere Informationen wünschen** oder sich anmelden wollen, melden Sie sich bitte bei Diakonin Anne Puck, Tel. 04791/ 899854 oder Pastorin Birgit Spörl, Tel. 04292/ 1381.
- **Anmeldeschluss ist der 20. April.**

Viel Neues erleben und Freunde treffen

Evangelische Jugend präsentiert Aktionen in 2020 für Kids und Teens

– VON ROLAND HOFER –

Mit einem kräftigen MOIN! auf dem Titel begrüßt das neue Jahresheft 2020 die Kinder und Jugendlichen im Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck. Der Gruß steht als Logo für die Arbeit der Evangelischen Jugend, die 36 frische Angebote auf den Weg bringt. Wer bei der Buchung Wert auf Klima- und Umweltschutz legt, findet seine Interessen bei vielen Angeboten berücksichtigt. Dem Klimawandel und unserer Zukunft ist **vom 6. bis 8. November 2020 eigens eine Zukunftswerkstatt in Osterholz-Scharmbeck** gewidmet: Futur Eins (mehr Infos: siehe Seite 4). Das Jahresmotto 2020 der Aktionen lautet #mooroderweniger. „Das ist ein Signal, dass wir auch für Interessierte mit weniger Geld eine solidarische Lösung finden", erklärt Sinke. Auf 60 Seiten bietet das neue Heft 17 Freizeiten, zehn Aktionen und neun Seminare für Kinder, Jugendliche und Familien. Philipp Köhn ist begeistert von den Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, die er auch mit organisiert und begleitet.

Diesmal stehen Ziele wie **Offendorf (Zeltlager), Verden (Landesjugendcamp), der Harz oder Baltrum und Fernziele wie Blanes (Spanien) und Klinten (Schweden)** auf dem Programm. Das Spektrum reicht vom Segeltörn über Freizeiten für Sänger und Bläser bis zu Freizeiten für Kinder und drei Familienfreizeiten. Hinzu kommen Andachten, Gottesdienste, Ferienaktionen und die **Kinderbibelwoche (12.-25.10.).**

Sinke und sein Team setzen auch einige neue Akzente. Dazu zählen sie die **Studienreise nach Krakau und Auschwitz (18.-23.7.)** und die **Pop-Messe „Missa 4 you(th)"** zum Mitsingen. Sie wird laut Sinke „abends eines der Highlights sein beim großen Kirchenfest **zum 50. Jubiläum des Kirchenkreises am 26. September 2020 in der Stadthalle"**.

Alle Angebote sind auch offen für kirchenferne Interessenten und werden von Teamern betreut, die zum Thema Kindeswohl eigens geschult wurden. Das neue Heft liegt aus in den Gemeindehäusern, in den Gemeindebüros und im Haus der Kirche. Die Onlineversion steht auf **www.kkjd-ohz.de.**

Von links): Philipp Köhn, Lasse Kück, Kathrin Beushausen (Diakonin), Vilja Bartschies und Diakon Tony Sinke. Foto: Hofer

Blick in eine umkämpfte Geschichte

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag am 6. März 2020 aus Simbabwe

Foto©nonhlanhla-mathe.jpg

Titelbild zum Weltgebetstag

Foto©wgt-ev.jpg

Das offizielle Logo zum Weltgebetstag

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe musste das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbabwer und Simbabwerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai" starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört.
Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda" (Johannes 5, 2 – 9 a). Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt Allen. Damit auch wir fähig werden, etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!"
Zu zwei, in geschwisterlicher Ökumene vorbereiteten und im Team gestalteten Gottesdienstfeiern laden wir in unserer Region herzlich ein:

19.30 Uhr in die Katholische Kirche,
Waldweg 1 in OHZ,
im Anschluss geselliges Beisammensein

19.00 Uhr ins Gemeindehaus Hegelstraße
in Ritterhude mit gemeinsamem Essen im
Anschluss (Kontakt: Frau Ingrid Gust,
Tel. 04292 / 1431).

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

Passionsandacht im Feuerwehrhaus Pennigbüttel am 26. Februar 2020

– VON CHRISTA SIEMERS –

Am Aschermittwoch beginnt die Passions- oder auch Fastenzeit. Die Wochen vor Ostern, in denen Christinnen und Christen in besonderer Weise dem Leidensweg Jesu nachspüren. Der Glaube an einen Gott, der gerade auch in den Dunkelheiten des Lebens nahe bleibt, will uns dabei die Augen öffnen für das Leiden, die Probleme und Herausforderungen unserer Zeit.

So soll es nach 2018 und 2019 auch in diesem Jahr an einem besonderen Ort eine regionale Andacht zu Beginn der Passionszeit geben. Dazu laden wir **am Mittwoch, den 26. Februar um 19.30 Uhr ganz herzlich ins neue Feuerwehrhaus Pennigbüttel ein.**
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" – ‚Retten-löschen-bergen-schützen' unter diesem Leitspruch sind viele Männer und Frauen in den Ortsfeuerwehren unserer Gemeinden ehrenamtlich engagiert. 365 Tage im Jahr sind sie einsatzbereit und gerade in Krisensituationen nicht nur ein Garant für schnelle, kompetente Hilfeleistung, sondern auch für aktiv gelebte christliche Nächstenliebe und eine verlässliche Gemeinschaft.

Im Rahmen unserer Aschermittwochs-Andacht wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, von aktuellen Herausforderungen hören und dies mit dem Weg Jesu im Licht der Liebe Gottes in Beziehung setzen. Herzlich willkommen an diesem besonderen Ort!
Christa Siemers und Georg Ziegler

Die beiden Einsatzwagen der Feuerwehr Pennigbüttel

St. Johannes
Ritterhude

Februar

02.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** im Gemeindehaus, P.i.R. Ulrich Marahrens

09.02. 10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** im Gemeindehaus, Pastorin Birgit Spörl und Diakonin Anne Puck

16.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen** im Gemeindehaus Pastorin Birgit Spörl

März

01.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** im Gemeindehaus Pastorin Anke Diederichs

06.03. 19.00 Uhr **Weltgebetstag-Gottesdienst** im Gemeindehaus, Team

08.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** im Gemeindehaus, Pastorin Birgit Spörl

15.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** im Gemeindehaus, Pastorin Birgit Spörl

29.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** im Gemeindehaus, Pastorin Birgit Spörl

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

Februar

09.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst** Lektor Peter Kutzke

23.02. 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** Pastorin Anke Diederichs

März

08.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden** Pastorin Anke Diederichs

22.03. 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** Pastor Enno Kückens

St. Willehadi
Scharmbeck

Februar

02.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung** mit Pastor Eckhard Gering, anschließend Kirchenkaffee

16.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pastor Martin Rutkies

23.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Eckhard Gering, anschließend Kirchenkaffee

März

01.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Pastor Gert Glaser

08.03. 10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** mit Diakonin Bianca Schulze

13.03. 18.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** mit Pastorin Christa Siemers

15.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Martin Rutkies

22.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Bläsersonntag** mit Pastor Eckhard Gering, anschließend Kirchenkaffee

29.03. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit dem Kindergarten** zum Kindergartenjubiläum mit Pastorin Christa Siemers

St. Marien

Osterholz

Februar

09.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Winterkirche im Martin-Luther-Saal
Pastor Georg Ziegler

23.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Winterkirche im Martin-Luther-Saal
Pastor Georg Ziegler

März

08.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Winterkirche im Martin-Luther-Saal
N.N.

22.03. **Vorstellungsgottesdienst in der Kirche**
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

Wer zum Gottesdienst in St. Marien abgeholt werden möchte, wende sich bitte an Erika Backhaus, Telefon: 41 86.

Emmaus

Pennigbüttel

Februar

02.02. **Gottesdienst in Freißenbüttel**
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

16.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr anschließend Kohlessen
Pastorin Christa Siemers

März

01.03. **Gottesdienst mit Taufen**
10.00 Uhr anschließend Kirchenkaffee
Pastorin Christa Siemers

15.03. **Vorstellungsgottesdienst**
10.00 Uhr mit Konfirmandenabendmahl
Pastorin Christa Siemers

29.03. **Spätschicht**
18.00 Uhr Andacht – Stille – Gebet
Pastorin Christa Siemers

Weitere Gottesdienste

St. Willehadi in Garlstedt

02.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

08.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

St. Willehadi in Hülseberg

09.02. **Gottesdienst** im Haus Dirschauer
9.45 Uhr Pastor Eckhard Gering

St. Willehadi in Ohlenstedt

09.02. **Gottesdienst**
10.30 Uhr Pastor Eckhard Gering

01.03. **Gottesdienst**
10.30 Uhr Pastor Eckhard Gering

Kindergottesdienst

Ritterhude St. Johannes:
Kinderkirche in Ritterhude
Kinderkirche jeden ersten Freitag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a
7. Februar und 6. März

Scharmbeckstotel Kinderkirche
Jeden dritten Freitag im Monat, von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
21. Februar und 20. März

Pennigbüttel Emmaus:
Emmäuse-Kunterbunte Kinderkirche
Freitags, 16.00 - 18.00 Uhr, monatlich
21. Februar und 20. März
Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel.: 899855

Osterholz St. Marien Kinderkirche
7. Februar und 6. März
um 15.00 Uhr, im Martin-Luther-Saal, Team

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

in Ritterhude:

Im Wohnpark am Dammgut:
Jeden ersten Freitag im Monat um 16.00 Uhr
diesesmal: 14. Februar und 6. März

Im Haus Christian: jeden ersten Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,
5. Februar und 4. März

in Osterholz-Scharmbeck

Im Haus am Hang
jeden Dienstag um 9.30 Uhr

Im Haus am Barkhof
4. Februar und 3. März
um 10.30 Uhr

Toilettenumbau (fast) fertig

Behindertengerechte Toilette ist nun auf dem neuesten Stand

Links die alte Toilette, rechts Günter Pröpping in der neuen Toilette. Foto: Birgit Spörl

– VON BIRGIT SPÖRL –

Der Umbau der Toiletten ist das vorerst letzte Bauprojekt im Gemeindehaus Hegelstraße, das bis Februar abgeschlossen wird. Es ist wichtig, um unser Haus zukunftsfähig zu machen: Erst jetzt erfüllt die behindertengerechte Toilette die Maßstäbe der heutigen Zeit. Dafür waren größere Umbauten nötig, es mussten Räume getauscht und die Windfangtür versetzt werden; zudem machte der Einbau der Schiebetür einen Umbau in den Damentoiletten nötig.

Wichtig ist, dass die neu geschaffene behindertengerechte Toilette natürlich von allen genutzt werden kann und soll: Es besteht keine „Rollstuhlpflicht"! Man kann sie auch nutzen, weil es mit dem Rollator praktischer ist. Auch für Eltern in Begleitung eines Kindes und für jede/n, der die zusätzlichen Haltemöglichkeiten schätzt, ist die neue Toilette gedacht.

Alles neu und schön – unser Baubeauftragter Günter Pröpping hat den Bau fachlich begleitet und sich zu vielen Details Gedanken gemacht. Ihm und den beteiligten Firmen danken wir herzlich!

Und vor allem danken wir den Förderern, die das Projekt finanziell möglich gemacht haben - unserem eigenen Förderkreis, der Aktion Mensch, dem Kirchenkreis und den zahlreichen Einzelspendern sehr herzlich!

10 Gebote für die Menschheit

Jugendliche nennen den Umweltschutz als wichtiges Thema

– VON BIRGIT SPÖRL –

Dass die Bibel Gebote für die Menschen enthält, das weiß fast jeder – aber was genau steht in den Geboten? Im Konfirmandenunterricht nähern wir uns dem Thema, indem die Jugendlichen selber überlegen: Welche Gebote, welche Regeln finden wir wichtig?

Immer dabei sind: Nicht töten, keine Gewalt gegen andere üben, keinen Krieg führen, friedlich miteinander umgehen. Manche Regeln des Umgangs sind Ihnen wichtig – einander respektieren, die Menschenrechte achten, nicht mobben. Vieles davon ist in den zehn Geboten enthalten.

In diesem Jahr haben die Jugendlichen auch an den Schutz der Umwelt gedacht – ein deutlicher Niederschlag eines neuen Bewusstseins, das Jugendliche dafür entwickelt haben.

Die 10 Gebote der Bibel verdanken sich dem Bekenntnis zu dem einen Gott, der das Volk Israel befreit hat. Darum stehen da zunächst Gebote über das Verhältnis zu Gott: Gott als den einen ehren, ihm mit Respekt begegnen und den Feiertag achten.

Gefördert durch die AKTION MENSCH

Tauftermine

16.02. **Sonntag**
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

15.03. **Sonntag**
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

12.04. **Ostersonntag**
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

Freud und Leid

Klein, fröhlich und fein

Kinderchor ist offen für Sänger/innen von 4 bis 12

Der Kinderchor Ritterhude

– VON ANKE DIEDERICHS –

Da staunte ich ganz schön über die Kinder des Kinderchores, die in diesem Jahr das Krippenspiel in der Ritterhuder Kirche mitgestalteten. So unbeschwert und sicher singen und dann mal eben wechseln zum Pfeifen? Könnte ich das überhaupt? Sechs Kinder standen fröhlich vorne in der Kirche und trugen mehrere Lieder vor, um das Krippenspiel der Jugendlichen zu bereichern und zu vertiefen.

Sechs Kinder, so groß (so klein) ist zur Zeit der Kinderchor unter der Leitung von Ulrike Rudolph. Zurzeit probt der Kinderchor **jeden Montag, außer in den Schulferien, von 15.15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Hegelstraße**. Wenn es viele Kinder sind, gibt es sogar drei unterschiedliche Probenzeiten für die verschiedenen Altersstufen, 3-4 Jahre, 5-7 Jahre und 8-12 Jahre.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber wichtig ist die Verbindlichkeit, an den Proben teilzunehmen. Wenn die Gruppe sich gebildet hat, kann Ulrike Rudolph planen, für welche Auftritte geprobt wird. Das sind verschiedene Anlässe im Jahr in der Kirchengemeinde, z.B. Ostersonntag im Familiengottesdienst, beim Gemeindefest im Sommer oder in der Advents- und Weihnachtszeit. Fest eingeplant sind auf jeden Fall Auftritte im Seniorenheim im Frühjahr und im Advent.

Nun hat ein neues Kalenderjahr begonnen und damit vielleicht die Gelegenheit für die eine oder den anderen im Alter von 4 bis 12 Jahren mit dem Singen zu beginnen. Ist das Interesse geweckt?

- **Bitte vor dem Schnuppern anrufen bei** Ulrike Rudolph, Telefon 04292/2870.

Neustart der Kinderkirche

Im Januar kamen erstmals wieder über 10 Kinder zusammen

– VON BIRGIT SPÖRL –

Zusammen feiern, singen, spielen, beten und auf eine Geschichte hören: Das ist Kinderkirche. Alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sind dazu herzlich eingeladen!

Nachdem im November und Dezember 2019 nur wenige Kinder gekommen sind, haben wir noch mal neu Werbung gemacht. Und das mit einigem Erfolg: Im Januar waren wir mit fünfzehn Personen zusammen, und das macht gleich viel mehr Spaß! Darum freuen wir uns, wenn weitere Kinder mitmachen!

- Wir laden ein am jeweils ersten Freitag im Monat um 15.30 Uhr Kinderkirche ins Gemeindehaus Hegelstraße 2a.

Die nächsten Termine:

7. Februar
6. März
Im April Familiengottesdienst an Ostern
8. Mai
5. Juni
3. Juli

Gruppen & Kreise

- **Kinderchor 5 -12 Jahre:**
  Montags: 15.15 – 16.00 Uhr
  Beachten: Anmeldung erbeten
  Kontakt: Ulrike Rudolph, Telefon: 28 70
- **Blockflötenensemble**
  in Scharmbeckstotel: Mittwochs 18.00 Uhr
  Kontakt: Anke Diederichs, Telefon 29 11
- **Gospelchor „Tuimbe“:**
  Mittwochs, 19.45 Uhr **NEU**
  Kontakt: Petra Balke, Telefon: 04298 / 3518
- **Eltern-Kind-Gruppe:**
  Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr
  Kontakt:
  Sandra Steffens, Tel.: 0176/668 188 45
  oder Bonnie Rebbe, Tel.: 0151/2529 4657
- **Frauenseminar:**
  Donnerstags 10.00 Uhr
  Kontakt: Frau Mohnkern, Telefon: 92 16
- **Frauenkreis:**
  Jeden ersten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr
  Kontakt: Frau Knüpling, Tel.: 93 86
- **Töpfergruppe:**
  Dienstags in jeder geraden Kalenderwoche: 18.00 Uhr, Kontakt: Frau Knüpling
  Telefon: 93 86.
- **Gemeinschaftsspiele für Jung und Alt:**
  Immer um 19.00 Uhr am letzten Freitag im Monat, Kontakt: Irma Janke
  Telefon: 31 05
- **Termine für Jugendliche**
  Siehe Seite 6
- **Kinderkirche**
  Jeweils am 1. Freitag im Monat
  von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
  Kontakt: Birgit Spörl
  Telefon: 13 81
- **Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**
  Sonntags 15.00 Uhr
  Kontakt: Klaus Bischoff
  Telefon 32 21
- **Teamertreff**
  Am 1. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
  Kontakt: Diakonin Anne-Katrin Puck
  Telefon: 04791/89 98 54

Alle Veranstaltungen finden in der Regel im Gemeindehaus Hegelstraße 2a statt.

Lego ganz dringend gesucht

In der Bibel-AG der Gemeinde werden Kinder zu kreativen Baumeistern

Maria und Josef fragen an einem Haus nach einer Unterkunft. Foto: Anne-Katrin Puck

– VON ANNE-KATRIN PUCK –

Jeden Dienstag am frühen Nachmittag kommt eine fröhliche Kinderschar von der nahen Grundschule ins Gemeindehaus und freut sich auf die „Bibel-AG". Seit knapp einem Jahr gibt es die AG nun schon und die Kinder haben viel Freude dabei.

Es wird ein bisschen getobt und viel erzählt, wie der Tag und die Woche so war. Dann steht eine Geschichte aus der Bibel im Vordergrund, meist erzähle ich sie, manchmal lesen auch die Kinder selbst einen Text. In diesem Halbjahr sind die Geschichten von Jesus Thema, wir erzählen seine Heilungen und Wunder. Im letzten Halbjahr hat Mose uns begleitet.

Im Anschluss wird die Geschichte von den Kindern kreativ umgesetzt. Innerhalb mehrerer Wochen entstand zum Beispiel die Geschichte von Jesu Geburt als Fotostory aus Lego Figuren. Lego bietet den Kindern hier viel Anreiz, denn jeder kann wirklich seinen Teil zur Nacherzählung der Geschichte beitragen. Der eine kann ein Haus bauen, der andere die Schafe oder den Stall. Manchmal wird auch am Ende der Stunde alles wieder zusammengepackt, um beim nächsten Mal etwas Neues bauen zu können.

Diese Kiste Lego ist eine Leihgabe des SOS – Kinderdorfes und muss zum Ende des Schulhalbjahres im Februar wieder zurückgegeben werden.

Da das Bauen mit Legosteinen eine gute Sache ist und den Kindern viel Freude bereitet, suche ich für die Gemeinde Ritterhude eine Kiste Lego, mit der wir dauerhaft arbeiten können. Vielleicht schlummert ja noch bei dem einen oder anderen so eine Kiste auf dem Dachboden oder im Keller. Wir würden uns riesig freuen. Herzlichen Dank.

- **Wenn Sie Lego zu verschenken haben oder als längerfristige Leihgabe ausleihen können,** freue ich mich über einen Anruf oder eine Mail unter: Anne Puck, 04791-899854; anne-katrin.puck@evlka.de

Kurz notiert

Vorstellungsgottesdienst am 9. Februar

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich in einem Gottesdienst vor **am Sonntag, den 9. Februar um 10.00 Uhr im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a**. Wir würden uns freuen, wenn die Gemeinde diesen Gottesdienst nutzt, um die Jugendlichen ein wenig kennenzulernen, die auf dem Weg zur **Konfirmation am 3. Mai** sind.

Weltgebetstag am 6. März

In Ritterhude feiern wir den Weltgebetstag **am Freitag, den 6. März um 19.00** Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartnerin für alle, die mitmachen wollen, ist Ingrid Gust, Tel 1431.

Weitere Informationen zum Weltgebetstag finden sie auf Seite 15.

Bibliolog am 8. März

Zu einem Gottesdienst mit Bibliolog laden wir **am Sonntag, den 8. März um 10 Uhr ins Gemeindehaus Hegelstraße 2a**. Beim Bibliolog findet statt einer Predigt ein gelenktes Bibelgespräch statt, bei dem sich alle beteiligen können. Mit Ihrer Phantasie und Ihren Ideen geben Sie dem Bibeltext Klang und Farbe. Dabei gilt: Jeder darf, keiner muss mitmachen. Es ist auf alle Fälle eine aufregende Weise, die Bibel zu erleben. Beim anschließenden Kaffeetrinken ist Gelegenheit zum Austausch.

Diamantene Konfirmation am 21. Juni 2020

In diesem Jahr wird die Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1959 und 1960 **am Sonntag, 21. Juni 2020** in der St. Johannes-Kirche in Ritterhude gefeiert.

Wenn Sie zu diesen Konfirmandenjahrgängen gehören, geben Sie uns bitte ihre Kontaktdaten und mögliche andere Adressen im Kirchenbüro ab oder melden sich unter Tel.: 1388. Nur mit Ihrer Hilfe können wir viele Jubilare erreichen.

Café Vier Jahreszeiten – Mitarbeit möglich!

Zum nächsten Café Vier Jahreszeiten – einem offenen Nachmittag für alle Gemeindeglieder – laden wir **am Donnerstag, den 2. April um 15 Uhr herzlich ins Gemeindehaus Hegelstraße 2a** ein.

Es gibt Kaffee und Kuchen, kleine Impulse und viel Zeit zu Gesprächen.

Gleichzeitig suchen wir noch 1-2 Jungseniorinnen, die Lust haben, das Team zu verstärken und für die Gastlichkeit im Gemeindehaus zu sorgen. Das Café findet viermal im Jahr statt.

Bitte melden Sie sich gern bei mir!
Birgit Spörl. Tel. 1381

StöberStube

Die Kleiderkammer am Großen Geeren nimmt im Februar keine Spenden entgegen.

Ab März gibt es Abgabetermine für Kleiderspenden: **Montag 10 bis 12 Uhr. Mittwoch 16 bis 18 Uhr**.

Allerdings ist am Montag, 9. März und Mittwoch, 11.März wegen Saisonwechsel die Abgabe geschlossen.

Kekse, Lieder, Gespräche und Geschichten

Förderverein freut sich über Resonanz beim Lebendigen Adventskalender 2019

Blick auf den Lebendigen Adventskalender 2019

– VON ANGELIKA UND PETER HEGELER –

Der Förderverein Kirche im Dorf Scharmbeckstotel hat am „Lebendigen Adventskalender 2019 in Scharmbeckstotel“ teilgenommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal beim Verein „800 Jahre Jubiläum Scharmbeckstotel“, ohne den diese tolle Aktion nicht zustande gekommen wäre.

Nachdem am 4. Dezember die Kirchengemeinde Gastgeberin war, hat der Förderverein am 17. Dezember Scharmbeckstotelerinnen und Scharmbeckstoteler zu Geschichten, Punsch, Keksen, Weihnachtsliedern und Gesprächen vor das Gemeindehaus am Brockenacker eingeladen.
Die Geschichten wurden erzählt von Matthias Höllings aus Osterholz-Scharmbeck.
In ihnen kamen besondere Akzente von Advent und Weihnachten zum Ausdruck.
Was passiert, wenn man aus ideologischen Gründen Weihnachten nicht feiern will und die kleine Tochter einen doch überredet, “im nächsten Jahr“ auch einen Baum mit Kerzen und Spitze zu haben und Geschenke zu verteilen? Als dann „das nächste Jahr“ für die Tochter Anfang Januar war, brachte uns Matthias Höllings das Geschehen auf vergnügliche Weise nahe.

Ebenso konnten wir erfahren, was geschieht, wenn auf einer Familienfeier vor Weihnachten von einem jüngeren Verwandten biblische Gestalten gegoogelt werden und so Weihnachten etwas entzaubert wird.

Die dritte Geschichte handelte von einem roten Paket mit Schleife, das kurz vor Heiligabend ohne Absender vor der Tür lag und eine intensive Suche nach dem Schenkenden auslöste. Zwischendurch wurden mit Begleitung von Waldemar Seela Weihnachtslieder gesungen und im Anschluss gab es Kekse und Punsch.

Die rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer fanden großen Gefallen an den Geschichten. Deshalb wird auf der nächsten Mitgliederversammlung des Fördervereins vorgeschlagen, eine Extraveranstaltung im Jahr 2020 mit Matthias Höllings durchzuführen.

Auch dieser Termin wird, wenn das Projekt Zustimmung findet, rechtzeitig per E-Mail oder auf der Homepage der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel sowie durch Aushang veröffentlicht. Welche weiteren Veranstaltungen wir in diesem Jahr anbieten, werden wir zeitnah mitteilen.

Im Übrigen wird der Förderverein seine Jahreshauptversammlung im Februar dieses Jahres durchführen. Da geht es dann um Bilanzen, Ausblicke, finanzielles Engagement etc.. Eben alles, was zu einem regen Vereinsleben gehört. Zu gegebener Zeit wird ein detaillierter Bericht im Gemeindemagazin „ankreuzen“ erscheinen.

Team ‚Gemeindenachmittag‘ sucht Verstärkung

Auf die Ehrenamtlichen warten viele abwechslungsreiche Tätigkeiten und Aktionen

– VON ENNO KÜCKENS –

Einmal im Monat lädt die Friedenskirchengemeinde zum Gemeindenachmittag ins Gemeindehaus. Ein Team bereitet diese Treffen mit gemütlichem Kaffeetrinken und wechselnden Programmpunkten vor. Auch Ausflüge gehören mit dazu.
Dabei ist es wichtig, dass für die anfallende Arbeit ausreichend Ehrenamtliche zur Verfügung stehen. Die derzeitigen Teammitglieder Elfriede Freund, Elisabeth Garner und Hella Schöller wünschen sich dringend Verstärkung! Wer mitmachen möchte (oder erstmal nur Fragen hat), kann sich bei Elisabeth Garner (Tel. 12525) oder im Pfarramt (04292-2911) melden.
Übrigens: Der Gemeindenachmittag ist eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren. Man kann einfach so dazu kommen, **an jedem 3. Montag im Monat ab 15.00 Uhr (ohne Anmeldung)**. Außer dem gemütlichen Beisammensein und Austausch gibt es Programmpunkte u.a. mit Singen, Spielen und manchmal auch Vorträgen.

Gemütliche Atmosphäre
beim Gemeindenachmittag im Advent

Neue Leitung im Zwergentreff

Janine Horsinka führt nun die Eltern-Kind-Gruppe für einige Monate

Ordentlich was los im Zwergentreff

– Von Enno Kückens –

Weil Kinder älter werden und irgendwann in den Kindergarten gehen, gibt es öfter mal Veränderungen in einer Eltern-Kind-Gruppe. Das betrifft jetzt auch die Leitung des Zwergentreffs.
Anke Wiechmann, die ihre beiden Enkelkinder betreute und die Leitung der Gruppe Anfang September 2018 übernommen hatte, ist ab dem 1. Februar 2020 nicht mehr dabei. Der Kirchenvorstand dankt ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz!
Janine Horsinka hat diese Aufgabe nun für etwa ein halbes Jahr übernommen und ist neue Ansprechpartnerin für die Eltern, aber auch für den Kirchenvorstand und die anderen Gruppen in unserem Gemeindehaus.
Wir freuen uns, dass es weiter geht mit dem Zwergentreff, und hoffen, dass sich auch später jemand aus dem Kreis der Eltern findet, der diese Aufgabe weiter führt.

Kurz notiert ++++++++++++++++++++++++++++++

Kleidersammlung für Bethel

Am Dienstag,11.2.2020, von 9.00 bis 12 Uhr und am Mittwoch,12.2.2020, von 14.30 bis 17.30 Uhr können im Gemeindehaus Altkleider für die Bethel-Sammlung abgegeben werden. Kleidersäcke erhalten Sie im Büro des Gemeindehauses. Bitte denken Sie daran, nur gut erhaltene Kleidung und Schuhe abzugeben. Vielen Dank!

Gemeindenachmittage

Wir laden zu folgenden Gemeindenachmittagen ein: **Am Montag, 17.2.2020 von 15 bis 17 Uhr.** Nach dem Kaffeetrinken wird Bingo gespielt. **Am Montag,16.3.2020** gibt es nach dem Kaffeetrinken Frühlingslieder mit Gitarrenbegleitung von Enno Kückens und Geschichten.

Kinderkirche

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 6 Jahren zur Kinderkirche jeden dritten Freitag im Monat in das Gemeindehaus am Brockenacker: **Am Freitag,21.2.2020, von 16 bis 17.30 Uhr** geht es um ein Boot voller Fische. **Am Freitag, 20.3.2020** gibt es das Thema „Es geht weiter".

Geburtstagskaffeetrinken

Am Sonnabend, 22.2.2020, laden wir ein zum nächsten Geburtstagskaffeetrinken in das Gemeindehaus. Beginn ist um 15 Uhr. Eingeladen sind alle Geburtstagskinder, die 70 Jahre und älter sind. Gerne können ein bis zwei Gäste mitgebracht werden. Bitte melden Sie sich an: im Gemeindebüro, Tel.: 04791/13335 oder im Pfarramt, Tel.: 04292/2911.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, 8.März 2020 werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einem von ihnen vorbereiteten Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Dazu laden wir herzlich ein.

Die Konfirmation wird dann **am 3.5.2020 um 10 Uhr** in der Heilig-Kreuz-Kirche in Werschenrege sein

Freud und Leid

Termine

- **Gemeindenachmittag:**
  Jeden dritten Montag im Monat
  von 15 bis 17 Uhr,
  17. Februar und 16. März
- **Besuchsdienst:**
  Mittwochs, einmal im Monat, ab 17.30 Uhr
- **Gesprächskreis:**
  Jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- **„Zwergentreff": Eltern-Kind-Gruppe**
  Donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr
- **Kirchenchor:**
  Donnerstags, ab 19.30 Uhr
  Chorleiter: Peter Henninger
  Telefon: 04292 / 40163
- **Kinderkirche**
  Jeden dritten Freitag im Monat,
  von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
  für Kinder ab 6 Jahren

Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungen erhalten Sie im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

Öffnungszeiten:
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr
E-mail: kg.Scharmbeckstotel@evlka.de
www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de

INTERVIEW

„Der Stadt diesen Schatz erhalten“

Interview über die Arbeit des Fördervereins zu Erhaltung der St. Willehadi-Kirche

– VON ECKHARD GERING –

Gabriele von Lessel-Drettmann ist seit 2016 Vorsitzende des Fördervereins zur Erhaltung der St. Willehadi-Kirche. **Pastor Eckhard Gering (EG)** führte mit **ihr (vLD)** ein Interview zum vielfältigen Engagement der Vorsitzenden und des Vereins.

EG: *Frau von Lessel-Drettmann, Frau Bohlen vom Kirchenvorstand schreibt in ihrem Artikel zur neuen Küche in der Kirche, dass ohne die Hilfe des Förderkreises nichts geworden wäre aus der Erneuerung der Kirchenküche. Das ist eine Anerkennung Ihrer Arbeit?*

vLD: Auf jeden Fall. Und das ist natürlich eine erfolgreiche Werbung für weitere Geldgeber.

EG: *Wie sammelt der Verein Gelder ein?*

vLD: Zunächst natürlich durch unsere Mitgliedsbeiträge. Die sind aber mit 2 Euro pro Monat moderat angesetzt. Deshalb erhalten wir von einigen Mitgliedern auch darüber hinaus gehende Einzelbeträge. Daneben bemühen wir uns in persönlicher Ansprache um Spenden, besonders bei Institutionen und Unternehmen. Dabei sind wir durchaus erfolgreich. Erwähnenswert aus der letzten Zeit ist die großzügige Spende des Lions-Clubs in Höhe von 3.000 Euro. Das hat uns bei der Unterstützung der Küche geholfen und es waren nun auch Mittel da, um die beabsichtigte Anschaffung neuer Paramente zu unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar. Es gibt auch Anlässe, zu denen wir Spenden erhalten, u.a. auch im Zusammenhang von Geldgaben, die aus Anlass einer Beerdigung gespendet werden.

EG: *Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein, seit wann gibt es ihn und welche großen Projekte konnten Sie verwirklichen?*

vLD: Wir sind zurzeit 53 Mitglieder, den Verein gibt es bereits seit 1983. Für die Kirche haben wir die großen Kronleuchter finanzieren können, im Rahmen der Kirchensanierung haben wir vor allem für die Neugestaltung der Emporen gesorgt und später den Neuanstrich des Turmes ermöglicht. Für die Zukunft ist die Renovierung von Bänken und eines Teils des Fußbodens ein Ziel.

EG: *Sie haben den Vorsitz vor vier Jahren übernommen. Was hat Sie dazu bewegt?*

vLD: Ich finde es eine wichtige Aufgabe, Denkmale wertzuschätzen und zu erhalten. Und die Willehadi-Kirche ist für Osterholz-Scharmbeck ein unersetzliches Gebäude. Und es ist eine Kirche, die ich persönliche sehr liebe. Darum möchte ich dazu beitragen, dass dieser Schatz für uns alle erhalten bleibt. Na, und dann war da auch die Bitte meiner Vorgängerin, Frau Dr. Horn, der ich gern nachgekommen bin.

EG: *Wie wird man Mitglied im Verein?*

vLD: Das ist ganz einfach. Unsere Flyer liegen in der Kirche, im Gemeindehaus und Kirchenbüro aus. Einfach Erklärung ausfüllen und das war’s. Interessierte können aber auch gern persönlich zu mir oder ihnen bekannten Mitgliedern Kontakt aufnehmen. Mich erreichen Sie telefonisch unter: 04791 / 58338.

EG: *Herzlichen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg für Ihre weitere Arbeit.*

vLD: Danke

Pfiffige Lösungen auf kleinem Raum

Die neue Küche eröffnet uns auch interessante neue Möglichkeiten

Einladend - Hannelore Bohlen (Kirchenvorstand), Gabriele von Lessel-Drettmann (Förderkreis) und Wolfgang Nestler (Bauausschuss) besichtigen die neue Küche in der Kirche

– VON HANNELORE BOHLEN –

Durch die Zunahme von Veranstaltungen in unserer Kirche und gleichzeitige starke Abnutzung der vorhandenen Küche waren der Kirchenvorstand und die Hauptamtlichen der Gemeinde gehalten, über Lösungen nachzudenken. Nach langen Planungen in Zusammenarbeit mit dem Fachmann eines örtlichen Möbelhauses sowie den Ausführungen von Handwerksbetrieben aus der Umgebung ist es gelungen, auf kleinstem Raum - ca. 5,5 qm – eine auf unseren Bedarf ausgerichtete Küche mit viel Stauraum zu installieren. Dabei stellte allein schon die Raumgröße eine Herausforderung dar.

Mittlerweile hat die neue Küche bereits mehrfach ihre Funktionalität unter Beweis stellen können und besonders unser Bestreben, dass möglichst wenig Feuchtigkeit durch Verdampfung von Spülwasser in den Kirchenraum abgegeben wird, konnte mit dem Einbau einer entsprechenden Spülmaschine umgesetzt werden. Ohne die große finanzielle Unterstützung des „Förderkreises zur Erhaltung der St. Willehadi Kirche“ jedoch wäre es nicht möglich gewesen, dieses Vorhaben durchzuführen.

Wir alle freuen uns jetzt über das angenehme Arbeiten in dieser schönen Küche!

Willehadi wieder mitten im Geschehen

Viele Ehrenamtliche engagierten sich rund um den Weihnachtsmarkt

– VON DR. GERD SCHWIEGER –

Weihnachtsmarkt! Ein Ereignis für die ganze Stadt in einer vorweihnachtlichen Zeit. Wie in den Vorjahren war auch St. Willehadi wieder mit dabei. Mit Chorkonzerten zum Zuhören und Mitsingen, mit Posaunenmusik in und vor der Kirche (je nach Wetterlage), mit Bischofspunsch und Knabbereien, mit Spendenaktion für „Brot für die Welt“. In der Kirche hatten Haupt- und Ehrenamtliche wieder einmal viel Zeit aufgewandt, um die Kirche festlich zu schmücken und weihnachtlich zu gestalten. Drei Tage lang betreuten sie zudem die Angebote und kamen mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch. Über Gott und die Welt, über Advent und Weihnachten, über die Kirche, in der das alles stattfand. Und vor der Kirchentür war es die Evangelische Jugend, die Getränke (natürlich – wie auch in der Kirche alkoholfrei!) sowie eine heiße Suppe an den Mann und an die Frau brachte.

„Lasset die Kindlein zu mir kommen“.

„Es ist wichtig, Kirche in der Stadt zu sein!“ Dieses Motto stand über allen Aktivitäten. Mit der klaren Ansage: „Wir als St. Willehadi sind mit dabei, wenn die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger sowie die Besucher von außerhalb Lebendigkeit, Festfreude, Gemeinsamkeit gestalten und erleben“.

Posaunenklänge auf dem Markt

Ein Highlight ist nun schon seit Jahren die Weihnachtskrippenausstellung. „Niedersachsen ist ja nun in unserer Region nicht gerade ein Krippenland“, wissen die Organisatoren aus jahrelanger Erfahrung. Und dennoch gelingt es immer wieder, eine Ausstellung in der Kirche aufzubauen, die mehr als nur reges Interesse findet. „Die Ausstellung von Weihnachtskrippen in St. Willehadi umfasst das gesamte Spektrum von Weihnachtskrippen: Handwerkskunst, Kaufhauskrippen und kreative Krippenbasteleien – bis hin zur kleinen Krippe aus LEGO-Steinen! Und es geht darum, Menschen aus unserer Stadt einzubeziehen, von ihnen für einige Tage ihre besondere Krippe auszuleihen und zu präsentieren!“ Dieser Ansatz galt auch 2019. Mehr und vor allem bisher nicht gezeigte Krippen erfreuten die Besucher. Und auch deren Zahl war erfreulich viel größer als schon in den Vorjahren.

Alles in allem: Willehadi stand nicht am Rand des Geschehens, sondern mittendrin. Der Einsatz aller Gemeindemitglieder, die sich in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau sowie während der Betreuungszeiten engagierten, Einsatz und Zeit „opferten“, hat sich auch 2019 wieder gelohnt. „Wir werden als Gemeinde während des Weihnachtsmarktes aktiv wahrgenommen, und die Leute kommen zu uns in die Kirche. Nicht ganz Wenige, die sonst wohl eine Kirche eher selten betreten.“ Dieses Fazit macht Mut für die Weihnachtsmärkte der kommenden Jahre.

Kirche: Gut besucht: Konzerte und Darbietungen.

Freud und Leid (01.11.2019 – 31.12.2019)

Musikalisches Fest zu Christi Geburtstag

Oratorium zu Weihnachten begeisterte mit hochkarätigen Arrangements

– VON ULRICH MARAHRENS –

Ein „Oratorium zu Weihnachten“ stand am 3. Advent auf dem Konzertplan in St. Willehadi. Caroline Schneider-Kuhn hatte eigens dafür eine überzeugende Verknüpfung von zwei musikalischen Nacherzählungen der bekannten Lukas-Weihnachtsgeschichte zusammengestellt und mit der Kantorei einstudiert: „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg und das „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens.

Leider war es ihr dann aufgrund einer Erkrankung nicht vergönnt, die Aufführung schließlich selber zu leiten; aber zu aller großen Erleichterung war es ihr kurzfristig gelungen, mit dem Lesumer Kantor Felix Mende einen kompetenten und erfahrenen Kollegen für die Leitung zu gewinnen. So durften dann doch alle – das Publikum ebenso wie die Ausführenden - ein ganz besonderes Konzert erleben und sich musikalisch einstimmen lassen auf das Ereignis der Geburt Christi.

Wann gab es hier wohl zuletzt die einschmeichelnden Töne einer Harfe zu hören, wie sie sich wunderbar einfügen in das Zusammenspiel des Orchesters „Capella Willehadi“, die Stimmen der Solistinnen und Solisten und der Kantorei! Vom einstimmigen Choral zu Beginn bis zum vielstimmigen festlichen Schlusschor spannte sich der Bogen weit über anrührende Hirtenmusik, inniges Wiegenlied und jubelnde Engelsgesänge.

Der Beifall am Ende drückte aus, wie gut dieser ungewöhnliche Konzertabend unter der Leitung des Lesumer Kantoren bei den Zuhörenden angekommen war und wie schlüssig die Intention der Scharmbecker Kantorin für diese Aufführung gewesen war.

Die Scharmbecker Kantorei und Capella Willehadi

Kitt für die Gesellschaft oder Moral von gestern?

10 Gebote stehen im Zentrum einer kleinen Predigtreihen in der St. Willehadi-Kirche

– VON ECKHARD GERING –

Und immer wieder wird dieser Witz erzählt:

Mose kommt vom Berg Sinai zu den Israeliten: Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute zuerst: ich habe ihn auf 10 heruntergehandelt. Die schlechte: Ehebruch ist immer noch dabei.

Der Witz funktioniert nur, wenn die 10 Gebote als moralisch-freudlose Bevormundung verstanden werden, am besten noch von der Kirche überwacht.

„Du sollst nicht…“ - Gebote

werden als Reste eines hierarchischen Gesellschaftsbildes verstanden, die für den autonomen mündigen Menschen eher als Zumutung erscheinen. Als die

„Zehn Großen Freiheiten“

hat sie dagegen der Theologe Ernst Lange einst bezeichnet. Dahinter wird ein völlig anderes Verständnis sichtbar. Die Gebote als Angebote zum Leben, als Schutzräume, die ein menschliches, faires, gelingendes Leben ermöglichen wollen. Gebote als Regeln, die Rechte und Grenzen des Einzelnen im Blick haben.

Sind die 10 Gebote immer noch Orientierung für den „Kitt“ in der Gesellschaft?

Formulieren sie einen Grund, auf den sich eine Gesellschaft wenigstens einigen können muss?

Oder sind sie zu sehr von gestern und heutigen Problemstellungen nicht mehr gewachsen?

Unstrittig ist, dass die Gebote in ihrer Eingängigkeit, ihrer Kürze und Klarheit (allerdings die einen mehr und die anderen weniger) zu unserem kulturellen Schatz gehören. Das bekannteste dürfte auch das einleuchtendste sein: Du sollst nicht töten. Wie soll menschliche Gemeinschaft sonst funktionieren? Und dennoch wird diese Lebenshilfe Tag für Tag missachtet oder auch verachtet. Ist das fünfte also das zentrale Gebot oder völlig wirkungslos? Oder funktionieren die 10 nur, wenn das erste akzeptiert wird:

Ich bin der Herr, dein Gott?

Oder ist an ihre Stelle längst anderes getreten wie die Erklärung der Menschenrechte?

Was machen wir mit den 10 Geboten heute? Gert Glaser, Martin Rutkies und Eckhard Gering wollen dem je aus ihrer Sicht an drei Sonntagen in ihren Predigten nachgehen, und zwar:

- **am 16. Februar (Rutkies),**
- **am 23. Februar (Gering) und**
- **am 1. März (Glaser) -**

natürlich im Gottesdienst am Sonntagmorgen jeweils um 10 Uhr in der St. Willehadi-Kirche.

Alles mal ganz alleine bestimmen

Am Offenen Freitag sind die Kleinen die Frühstückskönige

Bodenbild zu einer Andacht am Freitagmorgen

– VON HEIDI TIETJEN-VUZEM –

Freitags ist alles etwas anders im Kindergarten. Aber was bedeutet denn der „Offene Freitag"? Während von Montag bis Donnerstag zusammen mit der gesamten Gruppe zu einer festen Zeit gefrühstückt wird, haben die Kinder am Freitag die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken möchten. In der Halle des Kindergartens sind die Tische liebevoll gedeckt mit Servietten und Blumen oder Lichtern. Kleine Kännchen mit Wasser, Milch und Tee stehen bereit.

Jedes Kind kann entscheiden, ob es schon vielleicht um 8.00 Uhr direkt Hunger hat oder lieber doch erst um 9.10 Uhr. Bis 10.00 Uhr kann man gemütlich zusammen mit dem Freund oder der Schwester aus einer anderen Gruppe oder vielleicht mal der Erzieherin aus der anderen Gruppe frühstücken, weil man die auch so gerne mag. Manche Kinder genießen diesen Moment sehr und zelebrieren dies durchaus eine halbe Stunde. Dabei haben die MitarbeiterInnen mit Hilfe einer Liste alle Kinder im Blick, damit auch keines hungrig durch den Vormittag gehen muss. Bei schönem Wetter kann man sogar draußen im Innenhof frühstücken.

Anschließend um 10.00 Uhr treffen sich alle Kinder und Erwachsenen im Bewegungsraum zur wöchentlichen Andacht. Im Wechsel hat immer eine Kollegin aus dem Team eine kleine Andacht vorbereitet. Gemeinsam beten und singen wir und hören eine kleine Geschichte, die die Kinder mitgestalten können. Sogar die Krippenkinder nehmen daran schon teil und sind immer ganz begeistert. Wer von den kleinen Küken und Krabben noch nicht soweit ist, darf mit einer Erzieherin in der Gruppe spielen. Anschließend geht es in den Garten, wo der Vormittag bis zum Mittagessen ausklingt.

Der „Offene Freitag" - ein Tag, an dem alles langsam runterfährt und alle sich aufs Wochenende einstimmen können.

Offene Kirche am Sonntagnachmittag

Interessierte Mitarbeiter*innen gesucht

– VON LISA FRANKE –

„Wie schön, dass die Kirche offen ist", das ist ein Satz, den wir am Sonntagnachmittag immer wieder zu hören bekommen. „Diese Erinnerungen und die sich daraus ergebenden Gespräche sind Motivation für uns, immer wieder die Kirche sonntäglich von 15.30 - 17.00 Uhr zu öffnen.

Hätten Sie nicht Lust, bei dieser wertgeschätzten Aufgabe mitzumachen? Vierteljährlich wäre etwa 1 Dienst wahrzunehmen.

- **Für die Gruppe Offene Kirche:**
  Lisa Franke, Tel. 04791/7386

Gruppen & Kreise

Gruppentreffen im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3:

- **Altentagesstätte:**
  Donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
- **Die 60plus-Runde:**
  5. Februar, 12. Februar, 4. März und 11. März um 15.00 Uhr, Spiele
- **Gesprächskreis der Frauen:**
  19. Februar und 18. März um 15.00 Uhr
- **„Frauen treffen Frauen":**
  10. Februar und 9. März um 20.00 Uhr
  Infos unter Telefon: 5 91 04
- **Männerkreis:**
  10. Februar und 9. März um 19.30 Uhr
- **Anonyme Alkoholiker:**
  Donnerstags, 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus
- **Geburtstagskaffee:**
  Dienstag, 4. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3
- **Ökumenischer Bibelkreis:**
  26. Februar und 25. März, 10.00 Uhr Gemeindehaus Heilige Familie, Waldweg
- **Café International:**
  Montags ab 16.00 Uhr
- **Kirchenmusik:**
  Kantorei: Dienstags, 20.00 Uhr
  InTakt - Chor am Vormittag: Dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr
  Spatzenchor (ab 4 Jahre): donnerstags, 15.15 - 15.45 Uhr
  Kinderchor (Grundschulkinder): donnerstags, 16.00 - 16.45 Uhr
  Jugendchor (ab der 5. Klasse): donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
  Posaunenchor: Mittwochs, 19.30 Uhr
  Jungbläserausbildung: Nach Absprache mit Florian Kubiczek, Tel. 0152 336 22 852
  Kammerchor des Kirchenkreises: nach Absprache
- **Kinder- und Jugendarbeit:** siehe Seite 6
- **Kirchenführungen:** Nach Absprache, Dr. Gerd Schwieger (docschwieger@gmx.de)
- **Sie wünschen mehr Informationen?**
  Wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro: Telefon: 04791/899851
  E-Mail: gemeindebuero@willehadi.de.
  Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag: 9 bis 12 Uhr Mittwoch: 15 bis 18 Uhr.

Erwachsenwerden auch im Glauben

Die kommende Konfirmandenzeit fordert unsere Jugendlichen heraus

Cover einer Bibel, die an den Himmelsstürmertagen gestaltet wurde

– VON GEORG ZIEGLER –

Sieben Konfirmandinnen und drei Konfirmanden werden in diesem Jahr in unserer Klosterkirche konfirmiert. Seit den Himmelsstürmertagen 2019 sind sie auf dem Weg zur Konfirmation.

> „Was hat Jesus gemacht? Warum ist er so wichtig für uns als Christen? Und wer soll denn der Heilige Geist sein?"

Solche Fragen fallen schon mal im Konfirmandenunterricht. Von Jesus haben sie schon alle vorher gehört. Die meisten wissen auch: Weihnachten feiern wir seine Geburt, Karfreitag ist er am Kreuz gestorben und Ostern auferstanden. Das steht so in der Bibel. Auch das können die meisten sagen.

> „Aber was hat das mit mir zu tun? Warum ist das so wichtig?"

Da wird es schon schwieriger. Im Unterricht überlegen wir, warum es gut ist, sich an Jesus zu orientieren und auf das zu schauen, was Jesus gemacht hat. Wir sprechen über die Taufe. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lesen nach, was dazu im Neuen Testament steht. Anschließend tauschen wir uns aus und diskutieren, wenn es unterschiedliche Positionen in der Gruppe gibt.

Anders als im Religionsunterricht in der Schule ist es wichtig, dass jede und jeder sich einbringen kann mit Fragen und Meinungen. Denn so werden sie unterstützt, um zu einer eigenen Haltung zu finden, einer Linie für den eigenen Glauben. Es geht darum, aus dem Kinderglauben herauszuwachsen.

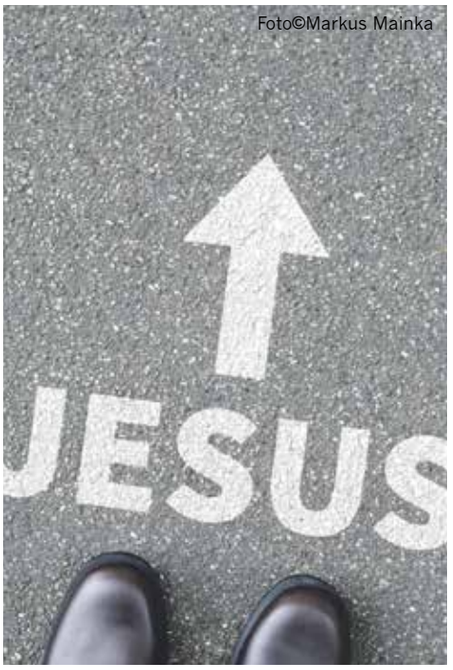
> „Das Ziel ist ein selbstverantworteter, erwachsener Glaube."

Letztlich ist das eine Entwicklung, die in Teilen ein Leben lang weitergeht. Für Jugendliche besteht die Herausforderung darin, erst einmal eine solche Glaubenshaltung zu finden. Denn bei der Konfirmation werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt, ob sie für sich an diesem Glauben festhalten wollen.

Deswegen gehören auch die wichtigsten Inhalte dazu. Daneben jedoch sollen sie auch beispielhaft erleben, wie der Glaube praktisch aussieht. Daher fordern wir die Teilnahme an einer Reihe von Gottesdiensten, gerade auch unterschiedlichen. So sehen sie, dass mit den 18.18-Gottesdiensten, die gezielt für die Konfirmandinnen und Konfirmanden gedacht und ausgearbeitet werden, es auch Gottesdienste gibt, die sich von der klassischen Form am Sonntagvormittag entfernen und freier gestaltet sind.

Die Teilnahme an anderen Veranstaltungen macht ihnen hoffentlich bewusst, dass zum Glauben die Gemeinschaft gehört. Die Gemeinde gehört mit dem christlichen Glauben zusammen. Beispielhaft ist das beim Abendmahl zu lernen. Denn das Abendmahl gibt es nicht für mich allein, sondern immer nur mit mehreren, also in Gemeinschaft. Als Gruppe kommt diese Gemeinschaft auch beim gemeinsamen Frühstück zum Tragen: Alle bringen etwas mit. Geben und Nehmen gehört auch zur Gemeinschaft, je nach den eigenen Möglichkeiten.
Gemeinschaft erleben steht zudem im Mittelpunkt, wenn die Gruppe an einem Wochenende in diesem Winter zusammen wegfährt. Neben der inhaltlichen Arbeit ist dabei wichtig, Glaubenserfahrungen zu teilen, also miteinander zu erleben und darüber zu sprechen.

Ein bisschen davon kann die Gottesdienstgemeinde vermutlich **beim Vorstellungsgottesdienst am 22. März** wiederfinden.



Foto©Markus Mainka

Konzerte und Termine

08.02. **Werwolf-Nacht in der Arche**
(näheres hierzu von Diakon Austein)

10.02. - 13.03 **Bethel-Sammlung**

28.02. - 01.03. **Konfirmandenfreizeit**

Freud und Leid

Arche hat neue Fenster bekommen

Nun packen wir die nächsten Schritte der Renovierung des Gemeindehauses an

So sehen die neuen Fenster für die Jugendräume aus.

– VON GEORG ZIEGLER –

Da mit der Arche die Jugendräume oben im Gemeindehaus gemeint sind, ist es sinnvoll, dass die Arche neue Fenster bekommen hat. Ihr seid ja nicht mehr ganz dicht! So hätte man mit Fug und Recht zu den alten sagen können. Sie sind schlicht fällig gewesen zum Austausch. Nach einem längeren Vorlauf ist das jetzt geschehen.

Nun können die anderen Arbeiten folgen, die für die Renovierung der Arche geplant sind. Das wird nicht nur der Jugendgruppe „Teenkreis“ gefallen, sondern auch allen anderen, die die Räume nutzen. Dazu gehören die Musikgruppe TonArt sowie eine Eltern-Kind-Gruppe. Unregelmäßig nutzen den Raum auch andere, wenn gerade alle anderen Räume belegt sind.

Termine, Gruppen & Kreise

- **Frauenkreis**
  5. Februar und 4. März
  um 15.00 Uhr im Café St. Marien
  Leitung: Christine Ahrens / Gisela Brünjes
- **Besuchsdienst**
  19. Februar und 18. März
  um 9.00 Uhr im Café St. Marien,
  Leitung: Pastor Ziegler
- **Bastel- und Handarbeitskreis**
  dienstags um 18.00 Uhr
  Leitung: Christine und Sonja Ahrens
- **„Girls Only“ der ultimative Treff**
  für Mädchen ab 12 Jahren
  donnerstags 17.30 – 19.30 Uhr
  in der „Neuen Arche“ Findorffstraße 18
- **Posaunenchor**
  mittwochs – 19.30 Uhr im Gemeindehaus
  St. Willehadi, Leitung C. Schneider Kuhn
- **EC-Teenkreis für Jugendliche**
  ab 14 Jahren
  mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr
  in der Arche, Findorffstraße 18
  Ansprechpartner:
  Philipp Köhn, Tel. 04791-82 951 und
  Jan Backhaus 98 16 61
- **TonArt** montags 14-täglich
- **Flötenchor**
  freitags 14-tägl.,
  Ilse Zink – Tel. 71 40
- **Kirchenchor**
  mittwochs 19.30 Uhr,
  im Martin-Luther-Saal
  Leitung: Evi Deelwater
- **Bibelkreis**
  der Landeskirchlichen Gemeinschaft:
  mittwochs um 19.00 Uhr
  im Gemeindehaus Findorffstraße 18

Kurz notiert +++++++

Winterkirche

In diesem Jahr beschränken wir uns mit der Winterkirche auf die Zeit **von Anfang Februar bis Mitte März**. Bis zum 8. März finden unsere Gottesdienste im Martin-Luther-Saal statt.

Homepage

Seit ein paar Wochen ist unsere „runderneuerte“ Homepage im Netz.
Unter **stmarienohz.de** sind dort jetzt wieder aktuelle Inhalte zu finden. Wir werden die Seite nach und nach weiter ausbauen und ergänzen.

Gemeindeversammlung

Wichtiger Termin **am 22. März um 11.15 Uhr**: Für alle interessierten Menschen aus unserer Kirchengemeinde bietet die Gemeindeversammlung die Gelegenheit zum Austausch über die Themen der Gemeinde. Im Mittelpunkt steht zunächst der Bericht des Kirchenvorstands. Zum Abschluss gibt es ein einfaches Mittagessen für alle.

Vorstellungsgottesdienst am 22.03.

Der aktuelle Konfirmandenjahrgang gestaltet den Vorstellungsgottesdienst **am 22.03. um 10 Uhr**.

Friedhofsaktion

Vorankündigung: In diesem Jahr verlegen wir die Friedhofsaktion in das Frühjahr. Sie soll **am 25. April** stattfinden.

INTERVIEW

„Danke für Dein tolles Engagement!“

Marion Ihbe-Romes verabschiedet sich nach 17 Jahren aus dem Besuchsdienst

Marion Ihbe-Romes

– VON CHRISTA SIEMERS –

Der Besuchsdienst in der Emmaus-Gemeinde war lange Jahre ganz fest mit dem Namen Marion Ihbe-Romes verbunden. Nun verabschiedet sie sich aus diesem leitenden Ehrenamt. Pastorin Christa Siemers **(CS)** hat sie dazu interviewt. .

Liebe Marion,

(CS) *17 Jahre hast Du den Besuchsdienstkreis der Emmaus-Gemeinde mit viel Herzblut geleitet. Was hat Dich damals dazu gebracht, dieses Ehrenamt zu übernehmen?*

Mein Leben lang fühlte ich mich mit Gott verbunden. In meiner Heimatstadt Elmshorn habe ich den Kindergottesdienst besucht und im Kirchenchor gesungen. Doch das Leben hatte mir nicht den gewünschten „graden Lebensweg“ zugedacht. Meinen Lebenstraum, ein Universitätsstudium, habe ich erst ab 1996 in Bremen erfüllen können. Als ich 1995 nach Sandhausen umziehen konnte, war neben dem Studium meine Kirchengemeinde, damals unter Pastor Georg Ziegler, ein „Zuhause“ für mich. Einige Zeit konnte ich im Gospelchor mitsingen und war auch im Kirchenchor der Emmaus-Gemeinde aktiv. Immer wieder wusste ich mich trotz aller Veränderungen in meinem Leben von Gott getragen und geleitet. Im Oktober 2002 konnte ich mit dem Abschluss meines Studiums als Diplom-Psychologin mich neuen Herausforderungen widmen.

Mein Anliegen war, Gott einen Teil meiner Lebenszeit zu widmen aus Dankbarkeit für die zurückliegenden Jahre. So fragte ich Pastor Ziegler, wie ich unsere Gemeinde ehrenamtlich unterstützen könnte. Auch heute noch denke ich an den Moment, als er mir berichtete, dass die Besuchsdienstgruppe zurzeit ohne Begleitung sei. Eine große Ehre und Verantwortung für mich als Psychologin, das Vertrauen von Menschen zu gewinnen, die bisher von einem Pastor begleitet wurden. So habe ich dann beim ersten Besuchsdienst-Treffen im November 2002 an der Seite von Pastor Ziegler zunächst auch einen Hauch von „Zurückhaltung“ gespürt, der sich für mich aber schnell gelöst hatte. Mit einem großen Gefühl von Dankbarkeit bin ich an dem Abend nach Hause gefahren.

(CS) *Gibt es Ereignisse oder Begebenheiten, die Dich in all den Jahren besonders bewegt haben?*

Da es eine große Verpflichtung zu Vertraulichkeit und Verschwiegenheit gibt, kann ich auf keine einzelnen Ereignisse zurückgreifen. Jedoch erinnere ich mich an die Beerdigung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Anfang 2003. Ihre schwere Erkrankung war auch Thema des ersten Gruppentreffens, das ich dann alleine leitete. Das hatte mich doch sehr bewegt. Aber auch das Ausscheiden von Ehrenamtlichen aus Alters- oder Gesundheitsgründen ist mir nicht immer ganz leicht gefallen.

Berührt haben mich in besonderer Weise die Lebenssituationen der Gruppenmitglieder, aber auch die Schicksale von Menschen, die in unserer Gemeinde besucht werden. Es war immer mein Hauptanliegen, gut für die Frauen und Männer zu sorgen, die ihre Lebenszeit, ihre Kraft und christliche Nächstenliebe in den Dienst der Gemeinde stellen. Diese Art der Unterstützung ist mit den Jahren weniger geworden, weil inzwischen überwiegend „Geburtstagskinder“ ab 80 Jahren besucht werden – ein glücklicherweise zumeist fröhlicher und dankbarer Anlass.

(CS) *Haben Dich auch Dinge geärgert?*

Nein, eigentlich gab es nichts, worüber ich mich geärgert hätte. Im Gegenteil: In den Jahren, in denen ich selbst mit meiner beruflichen Neu-Orientierung so beschäftigt war, bin ich doch nach unseren 2-stündigen Gruppentreffen jedes Mal tief erfüllt, in Demut und Dankbarkeit, wieder nach Hause gefahren.

(CS) *Was wünscht Du der Gruppe und unserer Gemeinde für die Zukunft?*

Unserer Gemeinde wünsche ich, dass wir – bei allen Unterschieden – als Menschen verbunden bleiben, dass wir miteinander lachen und weinen können, dass wir uns gegenseitig respektieren. Auch wenn ich jetzt aus einem Ehrenamt ausscheide, bleibe ich den Menschen unserer Besuchsdienstgruppe als Ansprechpartnerin innig verbunden.

(CS) *Wie sich die zukünftige Arbeit der Besuchsdienstgruppe gestaltet, das wird die Zukunft zeigen. Dir auch im Namen des Kirchenvorstandes noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön und Gottes Segen für Deinen weiteren Weg.*

Die Kraft der Heilkräuter entdecken

Kennerin stellt heimische Wildkräuter für Frühjahrskur bei Frauenfrühstück vor

Foto©pixabay

– VON ANNEGRETE MÜLLER –

Am **12. März 2020** ist es wieder soweit: Die Emmaus Kirchengemeinde lädt ein zum Frauenfrühstück!

Da wir uns im März ja schon im Vorfrühling befinden, haben wir dieses Mal ein Thema gewählt, das wohl gut in die Zeit passt: Heimische Wildkräuter – Heilpflanzen für die Frühjahrskur. Als Referentin kommt Frau Margret von Deetzen zu uns, die schon 2016 bei uns über ätherische Öle gesprochen hat. Sie wird uns verschiedene Pflanzen vorstellen und über deren Verwendung in der Frühjahrsküche berichten. Wir werden sicher einige wertvolle Tipps bekommen, vielleicht auch lernen, wie wir den Giersch in unseren Gärten etwas im Zaum halten können!

- **Bitte melden Sie sich zur besseren Planbarkeit bis zum 09.03.2020 im Gemeindebüro,** Tel.: 04791 / 8628, an. Die Kosten für Frühstück und Vortrag betragen € 7,00 und Beginn ist – wie immer – um 9.00 Uhr im Gemeindehaus St. Willehadus Weg 15. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Margret von Deetzen

Wir starten in die Grünkohlzeit

Der Förderkreis der Emmaus-Gemeinde lädt herzlich

Foto©pixabay

– VON CHRISTA SIEMERS –

Auch in diesem Winter lädt der Förderkreis der Emmaus-Kirchengemeinde zum traditionellen Kohlessen ein – am Sonntag, den 16. Februar 2019. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr werden wir wieder zu einem gemeinsamen Spaziergang starten und um ca. 12.00 Uhr gibt es dann Kohl und Pinkel satt und natürlich werden auch Getränke, Butterkuchen und gute Laune nicht fehlen. Wie in den vergangenen Jahren beträgt der Kostenbeitrag mit allem ‚drum und dran' € 20,00 pro Person.

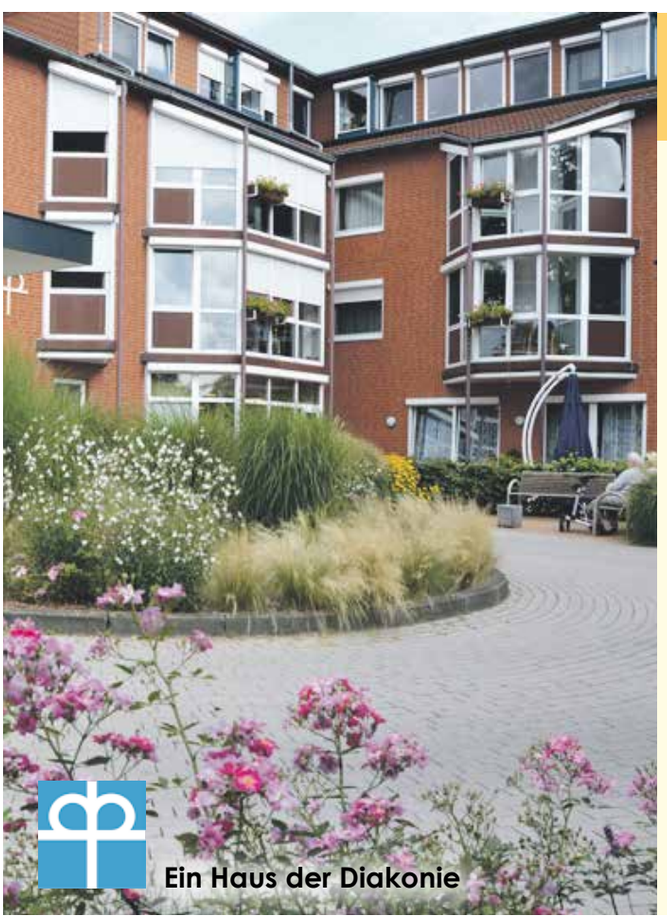
- **Damit die Verantwortlichen planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 11. Februar im Gemeindebüro, Tel. 04791-8628.**

Wir freuen uns auf alle vertrauten und neuen Gäste, die in fröhlicher Runde in unserem Gemeindehaus zusammenkommen.

Freud und Leid

Termine

- **Geburtstagskaffee:**
  Donnerstag, 5. März
  Kontakt: Waltraud Jaursch, Telefon: 89 348
- **Frauenfrühstück:**
  Donnerstag, 12. März, um 9.00 Uhr
  Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon 8628
- **Seniorenkreis:**
  Dienstags, ab 15.00 Uhr, monatlich
  18. Februar und 17. März
  Kontakt: Brigitte Richter, Telefon: 57 810
- **Emmäuse:**
  Kunterbunte Kinderkirche
  Freitags, **16.00 bis 18.00 Uhr,** monatlich
  21. Februar und 20. März
  Kontakt: Diakon Volker Austein,
  Telefon: 89 98 55
- **Gospelchor Kekeli:**
  Mittwochs, 20.00 Uhr
  Kontakt: Maike Klein
  Telefon: 0421 / 63 95 447
- **Besuchsdienst:**
  Möchten Sie besucht werden?
  Oder wissen jemand, der auf Besuch wartet? Melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei der Leiterin des Besuchsdienstkreises, der sich alle sechs Wochen trifft.
  Kontakt über das Pfarramt, Telefon: 8628



Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.
Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Seniorenzentrum
Haus am Hang
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

Haus am Hang
Diakonieverein Seniorenzentrum Osterholz-Scharmbeck e.V.

St. Johannes
Ritterhude

Adresse der Kirche
Riesstraße 54, 27721 Ritterhude

Gemeindebüro:
Bettina Schulze
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 88
Fax: 0 42 92/81 96 43
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

Öffnungszeiten:
Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Pastoren:
Birgit Spörl
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 81
E-Mail: Birgit.Spoerl@gmx.de

Anke Diederichs & Enno Kückens
siehe Scharmbeckstotel

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: **Für alle Gemeinden**

Küster:
Karl-Heinz Fürst
Struckbergstr. 10a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

Kirchenmusik:
Lars Blumenstein
Telefon: 04 21/17 31 58 48

StöberStube Ritterhude (Kleiderkammer)
Am Großen Geeren 31, Ritterhude
Öffnungszeiten:
Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Petra Korten, Telefon: 04292/819830

Internet: www.kirche-ritterhude.de

St. Willehadi
Scharmbeck

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Friederike Poggensee-Nolte und Martina Kahl
Hinter der Kirche 10, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 51
E-Mail: gemeindebuero@willehadi.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag 9 - 12 Uhr
und Mittwoch 15 - 18 Uhr

Pastoren:
Eckhard Gering, Hinter der Kirche 10
Telefon: 0 47 91/51 72
E-Mail: gering@willehadi.de

Gert Glaser, In dem Bossel 18
Telefon: 0 47 91/76 55
E-Mail: glaser@willehadi.de

Kinder- und Jugendarbeit
siehe: **Für alle Gemeinden**

Kirchenmusik:
Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 0 47 91/90 54 04
E-Mail: schneider.kuhn@willehadi.de

Gemeindehaus:
Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
erreichbar über den Küster

Küster:
Matthias Kluth,
Telefon: 01 73/2 02 92 87
E-Mail: kluth@willehadi.de

Kindergarten:
Heidi Tietjen-Vuzem Ltg.
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/51 39
E-Mail: kindergarten@willehadi.de

Internet: www.willehadi.de

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

Gemeindebüro:
Bettina Schulze, Brockenacker 50,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791 - 1 33 35
Öffnungszeiten:
Dienstags 9 - 12 Uhr und
Mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

Pastoren:
Anke Diederichs und Enno Kückens
Grenzstraße 24 B
27721 Ritterhude
Telefon: 04292 - 29 11
E-Mail: anke.diederichs@ewetel.net
enno.kueckens@ewetel.net

Küsterin:
Claudia Brenneke
Telefon: 04791 - 80 70 110 oder 46 65

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:
Chorleiter: Peter Henninger
Tel. 04292-40163

Internet:
www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de

Emmausgemeinde
Pennigbüttel

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Natalie Walter
St. Willehadusweg 15
27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/86 28
Telefax: 0 47 91/98 68 11
E-mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 9 - 12 Uhr,
Do. 14.30 – 17.30 Uhr

Pastorin:
Christa Siemers
Telefon: 0 47 91/86 28
E-mail: christa.siemers@freenet.de

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: **Für alle Gemeinden**

Kirchenmusik:
Janek Gödeke
Telefon: 01 76/97 39 79 29

Internet:
www.Kirche-Pennigbuettel.de

St. Marien
Osterholz

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Anne Leukers
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 30
Fax: 0 47 91/14 96 33
E-Mail: anne.leukers@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 10 - 13 Uhr
Donnerstag 16.30 - 19.30 Uhr

Pastor:
Georg Ziegler,
Findorffstraße 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 31
E-Mail: georg.ziegler@evlka.de
Sprechzeiten:
Dienstags 11 - 12 Uhr und
Donnerstags, 16.30 - 18 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:
Chor: Evi Deelwater
Organist: Utz Weißenfels
Telefon: 0 47 91/98 16 82

Café St. Marien:
Maria Ibe, Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 34
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's
Telefon: 0 47 91/5 74 36

Kindergarten:
Tanja Eriksons, Leitung,
Klosterplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/35 46

Internet:
www.stmarienohz.de

Für alle Gemeinden

Kinder- und Jugendarbeit:
Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 54
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakon Volker Austein
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 55
E-Mail: volker.austein@evlka.de

Diakonin Bianca Schulze
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0 47 91/80 63 8
E-Mail: bianca.schulze@evlka.de

Kircheneintritt
ist bei allen Pastorinnen
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

Superintendentur (Kirchenkreis):
Superintendentin Jutta Rühlemann
Sekretariat: Petra Itgen
Tel. 0 47 91/8 06-50
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Diakonisches Werk:
Kirchenstraße 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/8 06 80
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

Alten- und Pflegeheim Haus am Hang:
Am Hang 7, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/96 12 0
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

Ambulanter Pflegedienst Diakonische Dienste:
Marktweide 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/98 60 40
Telefax: 0 47 91/9 85 90 94
E-Mail: info@diakonischedienste.de
Internet: www.diakonischedienste.de

Kirchenamt in Verden:
Lindhooper Str. 103
27283 Verden
Telefon: 0 42 31/89 40
E-Mail: ka.verden@evlka.de

Telefonseelsorge: kostenfrei,
Telefon: 08 00/111 0 111
oder: 08 00/111 0 222